

RISIKO

Es handelt sich um Werbematerial. Bitte lesen Sie die Verkaufsprospekte, Nachträge, die Basisinformationsblätter (KID) und die wesentlichen Anlegerinformationen (KIID) für die Fonds, die detaillierte Informationen über ihre Merkmale und Ziele enthalten, bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen.

Die Fonds sind Aktienfonds. Anleger sollten bereit und in der Lage sein, die Risiken einer Aktienanlage zu tragen. Der Wert einer Anlage und die daraus erzielten Erträge können aufgrund von Markt- und Währungsschwankungen sowohl fallen als auch steigen, und Sie erhalten möglicherweise nicht den ursprünglich investierten Betrag zurück. Weitere Einzelheiten zu den Risikofaktoren finden Sie in der Dokumentation der Fonds, die auf unserer Website verfügbar ist.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit lässt keine Rückschlüsse auf künftige Erträge zu.

ÜBER DIE STRATEGIE

Auflegung	19.12.2013
Sektor	IA Asia Pacific Excluding Japan
Manager	Edmund Harriss Mark Hammonds
Domizil EU	Guinness Asian Equity Income Fund
Domizil UK	WS Guinness Asian Equity Income Fund

INVESTITIONSPOLITIK

Die Fonds sind so konzipiert, dass sie Anlegern ein Engagement in hochwertigen dividendenzahlenden Unternehmen im asiatisch-pazifischen Raum bieten. Die Fonds werden mit dem Ziel verwaltet, Erträge und Kapitalwachstum zu erzielen. Sie investieren in profitable Unternehmen, die in den letzten zehn Jahren eine anhaltend hohe Kapitalrendite erwirtschaftet haben und gut aufgestellt sind, um auch in Zukunft eine nachhaltige Dividende zu zahlen. Die Fonds werden aktiv verwaltet und verwenden den MSCI AC Asia Pacific ex Japan Index ausschließlich als Vergleichsbenchmark.

INHALT

Kommentar	1
Guinness Asian Equity Income Fund	
Wichtigste Fakten	19
Performance	20
Wichtige Informationen	21
WS Guinness Asian Equity Income Fund	
Wichtigste Fakten	22
Performance	23
Wichtige Informationen	24

PERFORMANCE

2025 erzielte der Guinness Asian Equity Income Fund eine Gesamtrendite von 6,6 % (Klasse Y in EUR) und blieb damit um 7,6 Prozentpunkte hinter der Benchmark des MSCI AC Asia Pacific ex Japan Index zurück, der um 14,2 % stieg.

Über einen Zeitraum von zehn Jahren erzielte der Fonds eine kumulierte Gesamtrendite von 109,8 %, verglichen mit einer Benchmark-Rendite von 108,6 %. Auf Jahresbasis entspricht dies einer Rendite von 7,7 % pro Jahr für den Fonds und 7,6 % für den Index. Im gleichen Zeitraum übertraf er auch den MSCI AC Asia Pacific ex Japan High Dividend Yield Index.

Während Asien in den ersten Monaten des Jahres 2025 insgesamt relativ gut abschnitt, führten hohe Zölle für mehrere aufstrebende asiatische Volkswirtschaften und eine rasche Eskalation der Handelsspannungen zwischen den USA und China, ausgelöst durch den „Liberation Day“ im April, zu einem Ausverkauf globaler Aktien. Der wachsende intraregionale Handel innerhalb Asiens wirkte sich jedoch dämpfend auf die Region aus. Auf Länderebene führten Korea und Taiwan die Renditen in Asien an, was auf die starke Nachfrage nach Chips und fortschrittlichen Fertigungsdienstleistungen zurückzuführen war, die durch wachsende Investitionen in die KI-Infrastruktur angetrieben wurde. China hatte ein eher durchwachsenes Jahr: Während das Land die Handelsbeschränkungen erfolgreich gemeistert hat und die Belastung der Binnenwirtschaft durch den Immobiliensektor deutlich nachgelassen hat, hat das Überangebot im verarbeitenden Gewerbe zu einem deflationären Umfeld geführt.

Technologie, Kommunikationsdienstleistungen, Rohstoffe und Industrie waren die führenden Sektoren in Asien, während Versorger, Basiskonsumgüter und Gesundheitswesen hinterherhinken. Im Fonds kam der Performance-Aufwind in 2025 von unserer Auswahl im Finanz- und Gesundheitswesen. Die Performance wurde durch unsere Nullgewichtung bei wichtigen KI-Titeln im Sektor Informationstechnologie und durch unsere Auswahl im Sektor zyklische Konsumgüter, insbesondere im Bereich Corporate Travel Management, beeinträchtigt. Der Guinness Asian Equity Income Fund steigerte seine Dividende um 8,4 % (in GBP) und erzielte zum Jahresende eine Trailing-Rendite von 3,8 %*. Über einen Zeitraum von zehn Jahren stieg die Dividende um 3,9 % pro Jahr, verglichen mit 2,2 % pro Jahr für den Referenzindex.

*Die historische Rendite spiegelt die in den letzten 12 Monaten erklärten Ausschüttungen wider, ausgedrückt als Prozentsatz des mittleren Marktpreises zum Jahresende. Sie enthält keine vorläufigen Gebühren. Anleger können einer Steuer auf die Ausschüttung unterliegen.

MAKRO

Angetrieben durch jahrzehntelange Infrastrukturinvestitionen vertiefte sich der intraregionale Handel in Asien weiter, wobei Chinas Exporte in die USA zurückgingen, während die Lieferungen in die ASEAN-Staaten zunahmen. Dies wirkte als Puffer gegen die Auswirkungen der US-Handelspolitik in 2025. Wir erwarten, dass die Vertiefung des intraregionalen Handels ein wichtiges Anlagethema für 2026 sein wird, und werden weiterhin Unternehmen bewerten, die diese sich wandelnde Handelslandschaft in langfristige Renditen umwandeln können.

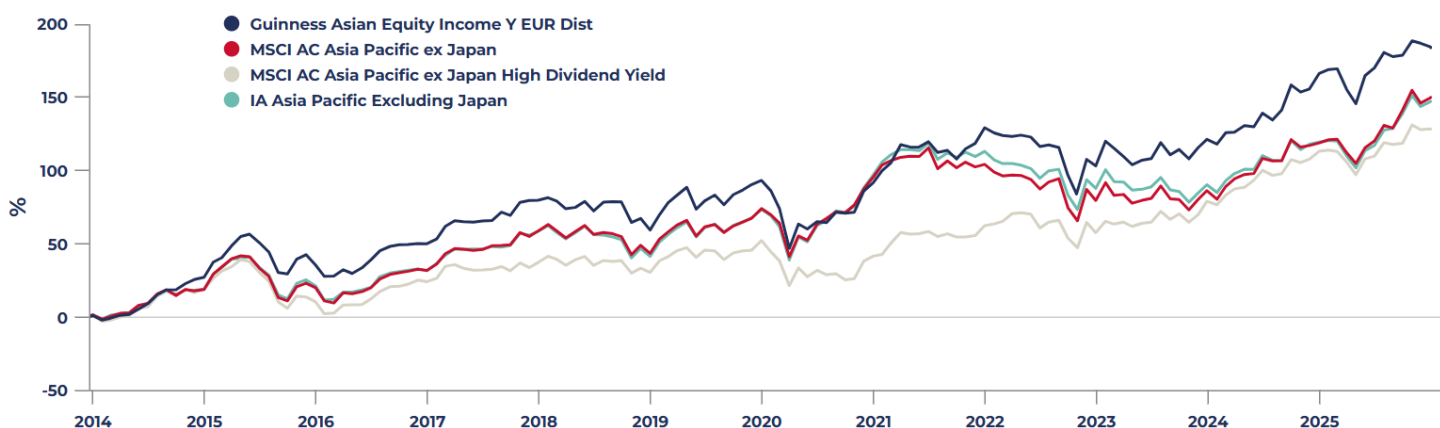
China wird sowohl aufgrund der Größe seiner Binnenwirtschaft als auch aufgrund seiner führenden Rolle im regionalen Handel weiterhin eine zentrale Rolle spielen. Wir gehen davon aus, dass China seine geopolitischen Handelsspannungen bewältigen und gleichzeitig seine Kapazitäten in Schlüsselindustrien wie neue Energien, fortschrittliche Fertigung und Technologien der nächsten Generation ausbauen wird. Die Binnenwirtschaft bleibt jedoch deflationär, sodass wir die Entwicklungen bei den Maßnahmen zur Bekämpfung der Inflation, die darauf abzielen, dieses deflationäre Umfeld abzumildern, weiterhin beobachten werden. Derzeit gibt es zwei wichtige Marktereignisse im Jahr 2026, die zu beachten sind: die Veröffentlichung des Fünfjahresplans für 2026-2030 durch Peking im März und das Auslaufen des Handelsabkommens zwischen den USA und China im November.

Die Nachfrage nach Halbleitern, Hardware und fortschrittlichen Fertigungskapazitäten profitierte 2025 asiatische Unternehmen, die direkt am Aufbau der KI-Infrastruktur beteiligt sind (wie TSMC, Samsung und SK Hynix), wodurch der Technologiesektor zum stärksten Performer des Jahres wurde. Wir gehen davon aus, dass dieser Trend auch 2026 ein wichtiges Anlagethema sein wird, bleiben jedoch angesichts der verstärkten Prüfung der Bewertungen und Investitionsausgaben von KI-Unternehmen sowie der Bedenken hinsichtlich des Marktkonzentrationsrisikos für KI-Nutzníeßer vorsichtig.

FONDSPERFORMANCE

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit lässt keine Rückschlüsse auf künftige Erträge zu.

Kumulierte Gesamtrendite in %, in EUR bis 31.12.2025	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	Auflegung
Guinness Asian Equity Income	6,6	38,8	48,1	109,8	184,2
MSCI AC Asia Pacific ex Japan Index	14,2	39,2	27,9	108,6	150,0
IA Asia Pacific ex Japan sector (Durchschnitt)	12,6	31,6	25,5	104,0	147,2
IA Asia Pacific ex Japan sector (Rang)	87/115	36/113	20/106	37/87	23/77
IA Asia Pacific ex Japan sector (Quartil)	4	2	1	2	2



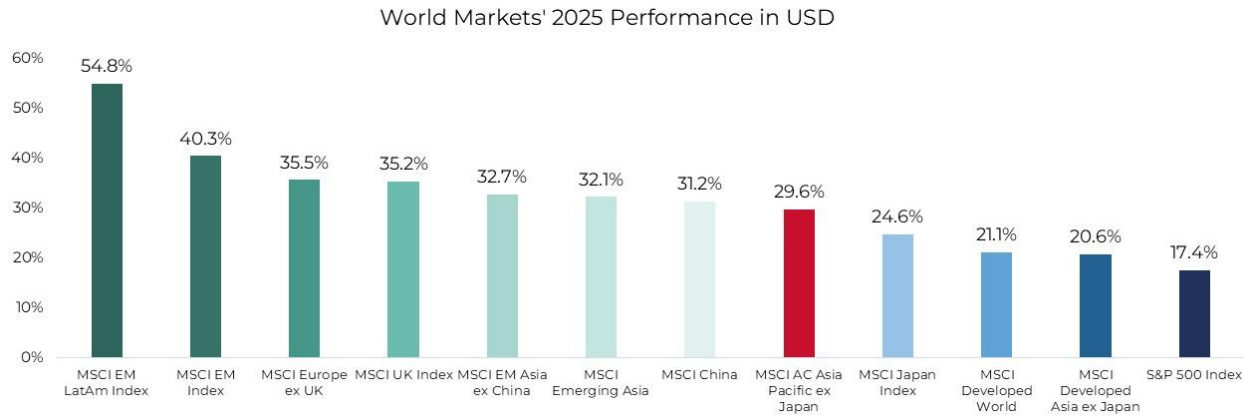
Quelle: FE fundinfo. Kumulierte Gesamtrendite für die Anteilsklasse Y des Fonds und für Indizes in EUR. Der Fonds wurde am 19. Dezember 2013 aufgelegt. Stand: 31. Dezember 2025

Anleger sollten beachten, dass Gebühren und Aufwendungen dem Kapital des Fonds belastet werden. Dies verringert die Rendite Ihrer Anlage um einen Betrag, der dem laufenden Kostenanteil (OCF) entspricht. Die angegebene Fondspersormance wurde um den aktuellen OCF von 0,77 % p. a. reduziert. Die Renditen für Anteilsklassen mit unterschiedlichen OCFs variieren entsprechend. Die Performance-Renditen spiegeln keine Ausgabeaufschläge wider; solche Aufschläge verringern ebenfalls die Rendite.

RÜCKBLICK AUF 2025

(Sofern nicht anders angegeben, werden die Performancezahlen im weiteren Verlauf dieses Artikels in US-Dollar angegeben.)

2025 war ein Jahr, in dem die Märkte mit den Grenzen der Glaubwürdigkeit der Politik und den Folgen der Finanzpolitik konfrontiert waren.



Quelle: Bloomberg. Gemessen am MSCI Pacific ex Japan NTR Index für Industrieländer in Asien, am MSCI EM Asia NTR Index für Schwellenländer in Asien, am S&P 500 NTR Index für die USA und am MSCI Europe ex UK NTR Index für Europa ohne das Vereinigte Königreich, jeweils in US-Dollar zum 31.12.2025.

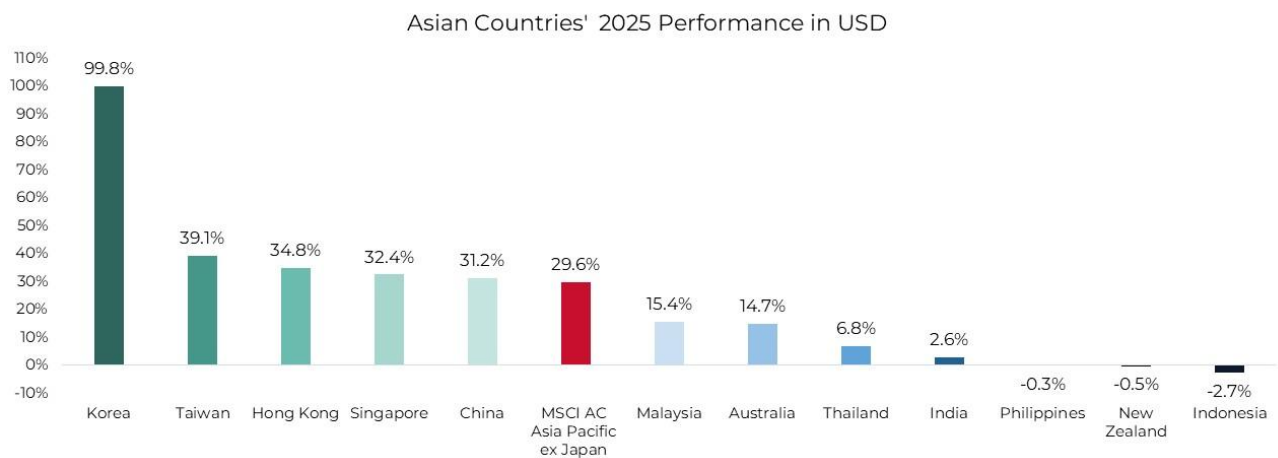
Schon zu Beginn wurde deutlich, dass Donald Trumps Rückkehr ins Weiße Haus tiefgreifende Auswirkungen auf die globalen Märkte haben würde, nicht zuletzt, weil die innen- und außenpolitische Agenda der Regierung durch die untragbare Haushaltslage der USA geprägt war. Zu Beginn des Jahres wurde durch eine Reihe von Exekutivmaßnahmen und politischen Signalen deutlich, dass Zölle, Ausgabenkürzungen und institutionelle Einsparungen nicht nur als wirtschaftliche Instrumente, sondern auch als Mittel zur politischen Einflussnahme eingesetzt werden würden. Zu Beginn des Jahres 2025 belief sich das Gesamtbudgetdefizit auf etwa 5,6 % des BIP, wobei das Primärdefizit bei etwa 2,5 % lag und die Nettozinskosten 3 % des BIP überstiegen. Die Gesamtverschuldung des Staates näherte sich der Größe der US-Wirtschaft, wobei jährlich Billionen von Dollar refinanziert werden mussten, was die Versuche der Regierung, das Defizit durch den „3-3-3“-Plan (3 % BIP-Wachstum, 3 % Defizit, zusätzliche Produktion von 3 Millionen Barrel Öl pro Tag) zu reduzieren, zu einer Herausforderung machte. Die politische Realität sah so aus, dass bedeutende Kürzungen der obligatorischen Ausgaben äußerst unpopulär gewesen wären, insbesondere bei Trumps Wählerschaft, sodass diskretionäre Ausgaben und außenpolitische Verpflichtungen als realistischste Ziele übrig blieben. Infolgedessen kam es zu erneutem Druck auf die NATO-Verbündeten und zum aggressiven Einsatz von Zöllen sowohl als Einnahmequelle als auch als Verhandlungstaktik. Darüber hinaus verabschiedete die Regierung Mitte 2025 den One Big Beautiful Bill Act, mit dem frühere Steuersenkungen dauerhaft verlängert und gleichzeitig ausgewählte Sozialausgaben gekürzt wurden, was jedoch die Bedenken der Anleger verstärkte, dass die fiskalische Nachhaltigkeit eher aufgeschoben als angegangen werde, wodurch letztlich der US-Dollar geschwächt wurde.

Vor diesem Hintergrund sorgte der Januar für einen weiteren Schock an den Märkten: Das chinesische Unternehmen DeepSeek stellte ein KI-Modell vor, das Berichten zufolge mit führenden US-Systemen konkurrieren kann und dabei nur einen Bruchteil der Trainingskosten verursacht. Während die Debatte über die tatsächliche Wirtschaftlichkeit des Modells weitergeht, ist die allgemeine Botschaft unmissverständlich. Die technologische Position Chinas musste vom Rest der Welt neu bewertet werden, da es in mehreren strategisch wichtigen Technologien aufgeholt und in einigen Fällen sogar den Rest des globalen Marktes überholt hatte. Wir möchten daran erinnern, dass diese Entwicklung kein Einzelfall und auch nicht „neu“ ist. Tatsächlich hat sich China in den letzten zehn Jahren auf neue Wachstumssäulen konzentriert, darunter neue Energien, fortschrittliche Fertigung und nicht zuletzt Technologien der nächsten Generation.

In den ersten Monaten des Jahres 2025 entwickelte sich Asien relativ gut. Es drohten zwar Zölle, doch deren anfängliche Umsetzung war begrenzt, und der Fokus der US-Regierung blieb weitgehend auf innenpolitische Themen gerichtet. Chinesische Aktien profitierten vom erneuten Interesse an Technologie und Innovation, und die politische Unterstützung für den chinesischen Immobiliensektor trug, wenn auch in maßvollem Umfang, zur Stabilisierung der Stimmung bei und ermöglichte es den Anlegern, über die Immobilienproblematik des letzten Jahrzehnts hinauszuschauen. Die Debatte über China verlagerte sich zunehmend von Immobilien und Schulden hin zu Branchen mit höherer Wertschöpfung und technologischen Fähigkeiten.

Allerdings verschärfte sich die internationale politische Volatilität im Laufe des Jahres, angeführt vom sogenannten „Liberation Day“ im April, als die USA ein neues System sogenannter Gegenzölle einführten, das ausdrücklich an bilaterale Handelsungleichgewichte und nicht an bestehende Zolltarife gekoppelt war. Dies führte zu unverhältnismäßig hohen Zöllen für mehrere Schwellenländer in Asien und löste eine rasche Eskalation der Handelsspannungen mit China aus, was zu Vergeltungsmaßnahmen und letztlich zu einem faktischen Handelsembargo zwischen zwei der größten Volkswirtschaften der Welt führte. Die Märkte reagierten heftig mit einem Ausverkauf globaler Aktien und insbesondere einem Anstieg der Renditen langfristiger US-Staatsanleihen, was die Regierung schließlich dazu zwang, eine vorübergehende Aussetzung der höheren Zölle für die meisten Länder anzukündigen, während die Strafzölle für China beibehalten wurden.

Anschließend wurden auf beiden Seiten stillschweigend Ausnahmeregelungen eingeführt, um kritische Versorgungsengpässe zu vermeiden, insbesondere in den Bereichen Unterhaltungselektronik, Energieinputs und ausgewählte Halbleiterkategorien. Die Unsicherheit in Bezug auf die Handelspolitik führte jedoch zu realen wirtschaftlichen Folgen: Das Versandvolumen ging zurück, Kapazitäten wurden abgezogen und die Lieferketten zeigten Anzeichen, die an die frühen Phasen der Pandemie erinnerten. Selbst als die Zölle schließlich gelockert wurden, führte der Anpassungsprozess selbst durch Engpässe und höhere Logistikkosten zu Inflationsdruck.



Quelle: Bloomberg. MSCI-Regionen- und Länderindizes auf Basis von Net Total Return (NTR), berechnet in US-Dollar, Stand: 31.12.2025.

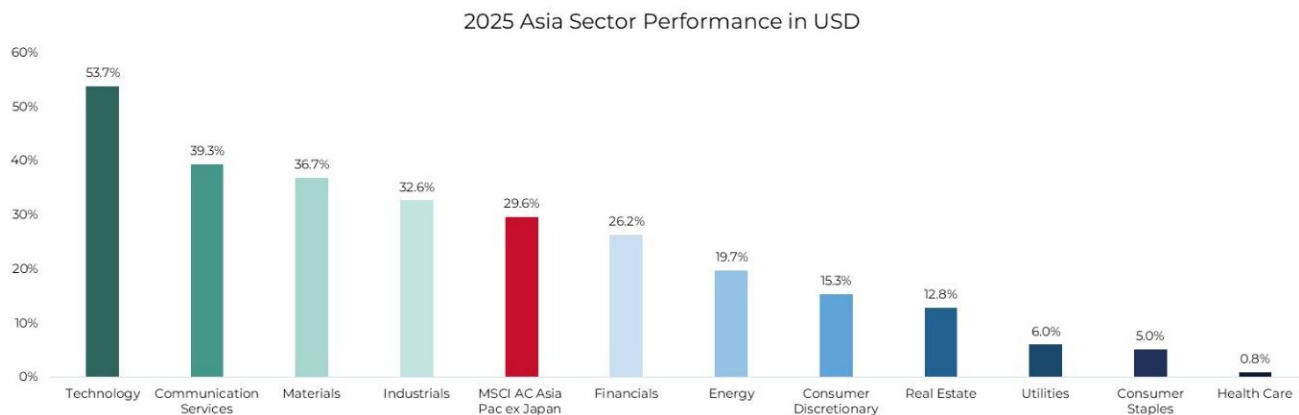
Die Marktentwicklung in ganz Asien spiegelte diese Dynamik wider, zeigte aber im Zuge des wachsenden intraregionalen Handels auch die Widerstandsfähigkeit der Region, die die globalen Zollbedenken abfederte. Beginnend mit den Underperformern: In Indien wurden robuste inländische Wirtschaftsindikatoren durch hohe Bewertungen, Währungsschwäche und zunehmende US-Handelsspannungen im Zusammenhang mit Indiens anhaltendem Kauf russischer Energie ausgeglichen. In den ASEAN-Ländern war die Performance ebenfalls uneinheitlich. Thailand und Indonesien verzeichneten aufgrund niedrigerer relativer Bewertungen und nachlassender Zollsorgen Zuflüsse ausländischer Investitionen, die jedoch durch politische Instabilität, Probleme bei der Regierungsführung und Infrastruktur sowie extreme Wetterereignisse gebremst wurden.

China hat ein eher kompliziertes Jahr hinter sich. Das wiedergewonnene Vertrauen in Chinas Innovationskraft und seine Fähigkeit, sich gegen Versuche der USA zur Beschränkung des Marktzugangs zu wehren, führte zu einer Outperformance gegenüber dem Referenzindex. Allerdings haben die Sorgen um die Binnenwirtschaft zugenommen und diese Outperformance in der zweiten Jahreshälfte gedämpft. Zwar wächst die Erkenntnis am Markt, dass die Belastung der Binnenwirtschaft durch den Immobiliensektor nachlässt, doch in Wirklichkeit hat der Abschwung zu einer Schwächung der Finanzen der lokalen Regierungen, der Stimmung der privaten Haushalte und der Binnennachfrage geführt. Frühere

Maßnahmen zur Unterstützung der verarbeitenden Industrie haben nun dazu geführt, dass die Kapazitäten die geschwächte Nachfrage übersteigen, was ein deflationäres Umfeld begünstigt.

Die Regierung verfolgt eine Anti-Involutionspolitik, um das deflationäre Umfeld abzuschwächen und Überkapazitäten zu begrenzen. Es wird jedoch voraussichtlich einige Zeit dauern, bis die vollständigen Auswirkungen sichtbar werden. Im Gegensatz zum deflationären Umfeld der Jahre 2014–2015 liegen die Überkapazitäten heute vor allem in den mittleren und nachgelagerten Branchen (z. B. Stahl, Zement und Elektrofahrzeuge) und, was noch wichtiger ist, bei privaten Unternehmen und nicht bei staatlichen. Dies stellt die Regierung vor ein wesentlich komplexeres Problem. Sie kann sich nicht auf top-down-orientierte Reformen auf der Angebotsseite verlassen und hat auch weitaus weniger direkten Einfluss auf Anpassungen am Arbeitsmarkt. Stattdessen ist die Regierung gezwungen, einen detaillierteren, branchenspezifischen Ansatz zu verfolgen, wobei die Umsetzung der Maßnahmen weitgehend den privaten Unternehmen selbst überlassen bleibt.

Anderorts profitierten Korea und Taiwan besonders stark von Investitionen in die KI-Infrastruktur, wobei die starke Nachfrage nach Chips und fortschrittlichen Fertigungsdienstleistungen die Unternehmensgewinne ankurbelte. Im Falle Koreas entwickelte sich der Markt 2025 zwar äußerst positiv, jedoch sollte bedacht werden, dass er von einem relativ niedrigen Niveau aus startete: 2024 verzeichnete Korea einen Rückgang von über 23 %. Auch Singapur profitierte vom KI-Boom sowie von starken Zuwächsen in der Finanz- und biomedizinischen Fertigungsindustrie des Landes. Dies führte zu Singapurs stärkstem BIP-Wachstum seit 2021 mit 4,8 %, was weit über der ursprünglich erwarteten Spanne von 1,5 % bis 2,5 % und höher als die im November revidierte Prognose von „rund 4 %“ lag.



Quelle: Bloomberg. MSCI AC Asia Pacific ex Japan Sektor Indizes in USD zum 31.12.2025

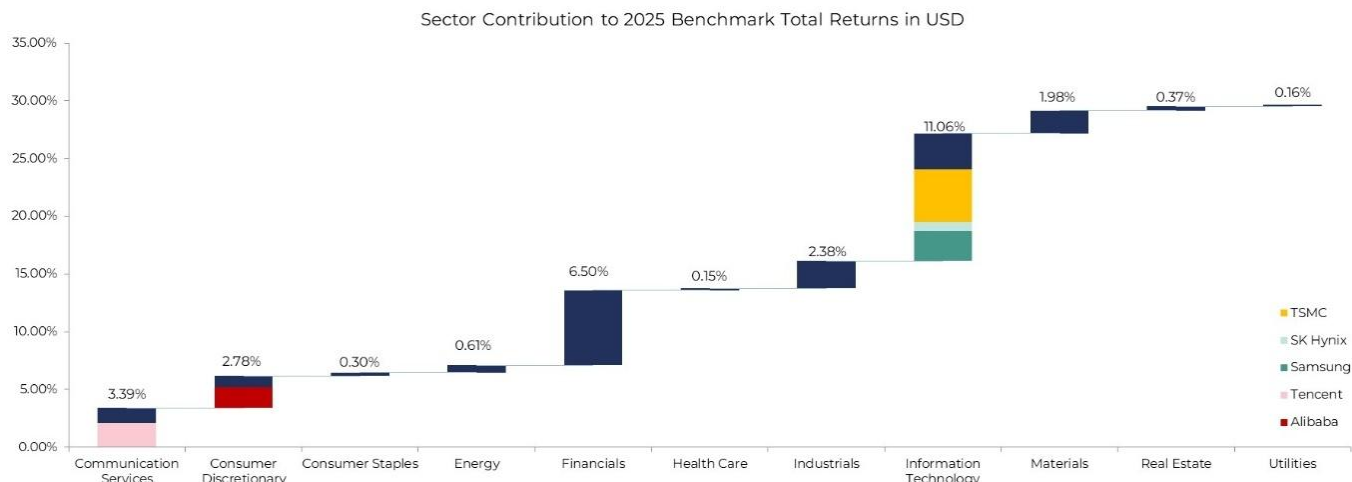
Obwohl der Gesundheitssektor 2025 die schlechteste Performance in Asien verzeichnete, schloss er das Jahr dennoch mit einem leichten Plus ab. Der Gesundheitssektor war in diesem Jahr ein spannender Bereich. Chinesische Unternehmen schnitten in der ersten Jahreshälfte angesichts der verbesserten Einschätzung der Entwicklung der innenpolitischen Reformen besonders gut ab. Allerdings führten makroökonomische Unsicherheiten im Zusammenhang mit Zöllen und die Abneigung der Anleger gegenüber typisch defensiven Sektoren in diesem Jahr zu einer unterdurchschnittlichen Performance gegenüber dem Referenzindex.

Auf der anderen Seite entwickelte sich der Rohstoffsektor 2025 dank steigender Rohstoffpreise gut. Edelmetalle wie Gold und Silber verzeichneten im Laufe des Jahres einen Preisanstieg von 65 % bzw. 148 %, nachdem Anleger angesichts der zunehmenden Volatilität der Handelspolitik in traditionelle sichere Anlagen investierten. Auch Industriemetalle erreichten Rekordpreise, wobei Kupfer aufgrund von Zollbedenken sowie Versorgungsengpässen aufgrund der steigenden Nachfrage nach KI und erneuerbaren Energien um 38 % zulegte.

KI war auch 2025 ein Top-Thema und trieb sowohl weltweit als auch in Asien einen Großteil der Marktperformance an. Während in den ersten Monaten des Jahres 2025 ein Umfeld entstand, in dem alle KI-bezogenen Titel zu „gewinnen“ schienen, wurden in der zweiten Jahreshälfte die Bewertungen und die Finanzierung von Investitionen zunehmend kritisch hinterfragt. Insgesamt wurden höhere Anteile des erwarteten zukünftigen Wachstums in die Bewertungen einbezogen, was zu einer erhöhten Marktsensibilität gegenüber jeder wahrgenommenen Enttäuschung führte. Allerdings begannen wir aufgrund der unterschiedlichen wirtschaftlichen und wettbewerblichen Merkmale der Teilsegmente auch eine Zerteilung der Wertentwicklung von KI-Aktien zu beobachten. Unternehmen, die sich auf die Entwicklung von Modellen und Anwendungen konzentrieren, sahen sich trotz negativer Gewinne und einer zunehmend von den Schuldenmärkten

abhängigen Finanzierung mit wachsendem Widerstand gegen höhere Bewertungen konfrontiert. Auf der anderen Seite schnitten diejenigen, die in direktem Zusammenhang mit dem Ausbau der Infrastruktur stehen, tendenziell besser ab, angetrieben durch die ungebrochene Nachfrage nach Halbleitern, Hardware und fortschrittlichen Fertigungskapazitäten, die zum Großteil von asiatischen Unternehmen bereitgestellt werden. Aufgrund der anhaltenden Stärke der KI waren Technologie- und Kommunikationsdienstleistungen (angeführt von Tencent) die Sektoren mit der besten Performance im Jahr 2025.

Wir stellen jedoch fest, dass die Performance von KI-bezogenen Titeln in 2025 ein deutliches Konzentrationsrisiko mit sich brachte, da eine kleine Anzahl von Aktien einen großen Teil der Indexrenditen ausmachte. Wie aus der nachstehenden Grafik hervorgeht, trugen fünf Titel 40 % zur Gesamtrendite des Referenzindex in 2025 bei. Noch extremer ist die Tatsache, dass drei dieser Titel (Samsung Electronics, SK Hynix und TSMC) 72 % zum Beitrag des Technologiesektors zur Referenzrendite beitrugen.

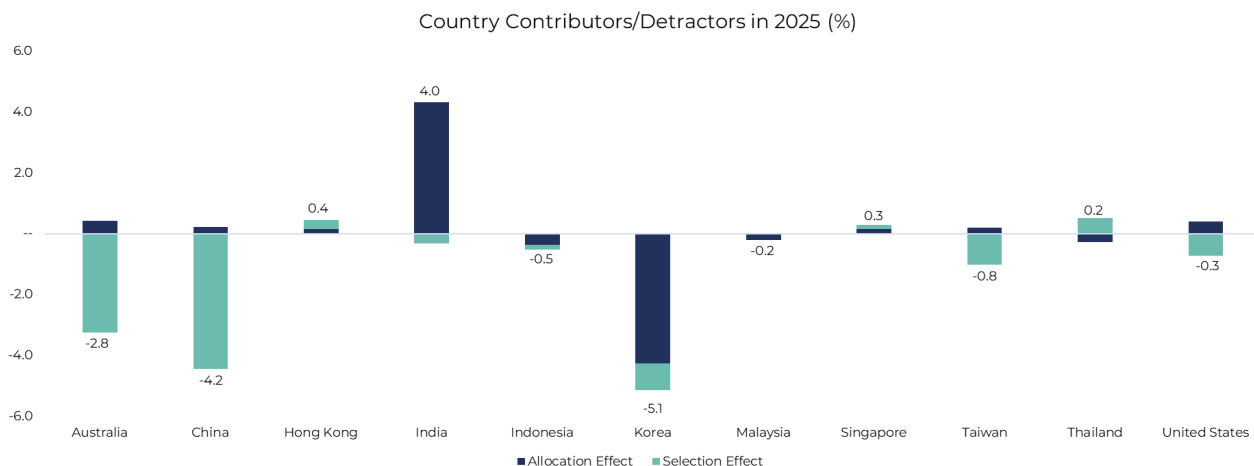


Quelle: FactSet, MSCI AC Asia Pacific ex Japan Sektor Indizes in USD zum 31.12.2025

FONDSÜBERSICHT

In diesem Abschnitt werden die Faktoren erläutert, die zur aktiven Rendite des Fonds beigetragen bzw. diese beeinträchtigt haben. Die Daten zur Wertentwicklung stammen von FactSet und GGI und sind keine geprüften Performancezahlen. Die geschätzten Renditen, Beiträge und die Daten zur Wertentwicklung werden anhand der täglichen Bestandsdaten berechnet und berücksichtigen weder die Auswirkungen von Intraday-Handelsaktivitäten noch Gebühren. Außerdem spiegeln sie möglicherweise nicht vollständig Kapitalmaßnahmen oder andere Faktoren wider, die sich auf die tatsächliche Fondsperformance auswirken.

2025 waren sowohl die Allokation als auch die Aktienauswahl sowohl aus Länder- als auch aus Sektorsicht negativ.



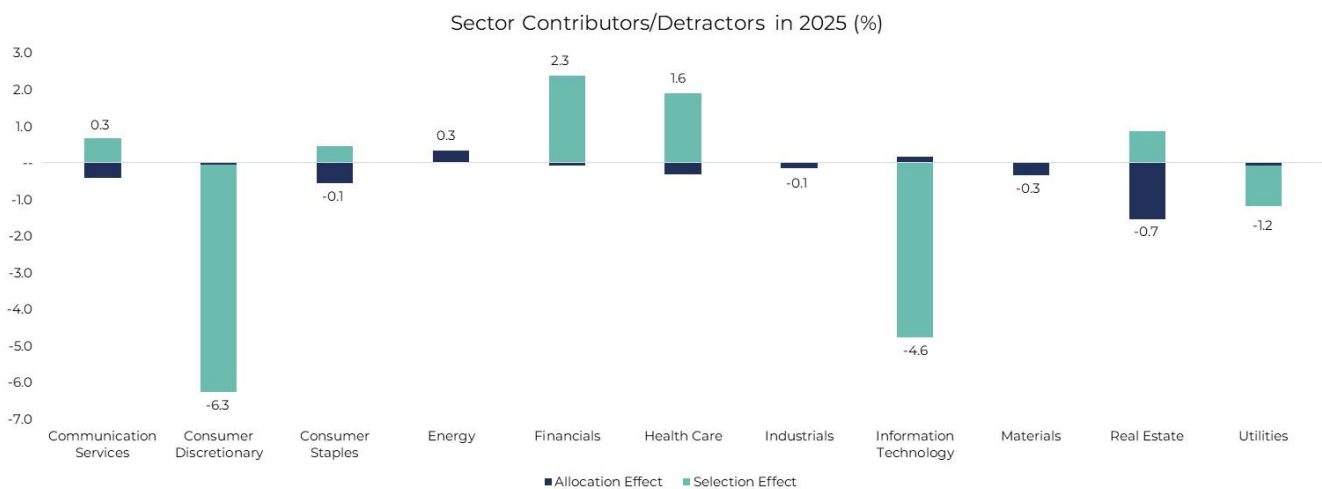
Quelle: FactSet, MSCI AC Asia Pacific ex Japan, Guinness Global Investors in USD zum 31.12.2025

Im Jahr 2025 hat der Fonds seine Benchmark offiziell vom MSCI AC Pacific ex Japan Net Total Return Index auf den MSCI AC Asia Pacific ex Japan Net Total Return Index umgestellt. Der wesentliche Unterschied zwischen den beiden Indizes besteht darin, dass der letztere Indien einschließt. Als der Fonds ursprünglich aufgelegt wurde, hatten wir keinen Zugang zum indischen Markt, und tatsächlich blieb dieser Zugang bis 2019 weiterhin eingeschränkt. Seitdem haben wir Indien in unser Anlageuniversum aufgenommen und daher die Benchmark geändert. Mit dieser Änderung sind wir nun gegenüber der Benchmark in Indien untergewichtet, was 2025 zu einem positiven Allokationseffekt für diesen Markt geführt hat.

Die Untergewichtung des Fonds gegenüber Korea wirkte sich negativ auf die relativen Renditen aus. Der negative Selektionseffekt, der sich aus dem Verzicht auf Samsung Electronics oder SK Hynix (die beide nicht zum Anlageuniversum des Fonds gehören) ergab, glich die positiven Effekte aus dem Besitz von Korean Reinsurance mehr als aus. Die in Taiwan wie auch in Korea zu beobachtenden Effekte der Aktienausswahl sind weitgehend auf den KI-Trend zurückzuführen. Unsere relative Untergewichtung von TSMC machte die Hälfte des negativen Selektionseffekts in Taiwan aus, während Novatek Microelectronics den Rest beitrug.

In China war der negative Selektionseffekt auf eine Kombination aus dem Nichtbesitz von Alibaba oder Tencent (beide sind nicht im Anlageuniversum vertreten) sowie auf negative Auswirkungen von China Resources Gas, Suofeiya Home Collection und Zhejiang Supor zurückzuführen, die alle von der Abschwächung im Immobiliensektor betroffen waren.

Anderorts wurden positive Allokationseffekte in Australien und den USA durch den negativen Selektionseffekt ausgeglichen. In Australien ist dies auf das Halten von Corporate Travel Management zurückzuführen, das seit August ausgesetzt ist (mehr dazu weiter unten im Abschnitt „Aktienperformance“). In den USA wurde der positive relative Beitrag von Broadcom durch den negativen relativen Beitrag von Aflac und Qualcomm mehr als ausgeglichen. Zur Erinnerung: Wir berücksichtigen in unserem Anlageuniversum Unternehmen, die nicht in Asien notiert sind, aber mindestens 50 % ihrer Einnahmen in dieser Region erzielen.



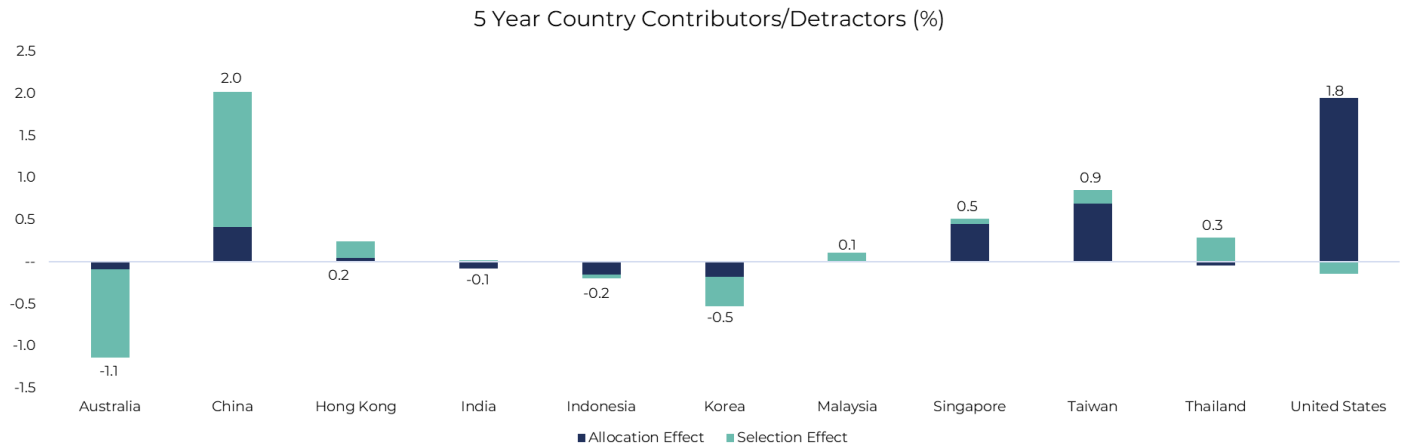
Quelle: FactSet. MSCI AC Asia Pacific ex Japan, Guinness Global Investors in USD zum 31.12.2025

Nach Sektoren betrachtet, was wohl einen besseren Eindruck davon vermittelt, wie wir über die Portfoliozusammensetzung denken, wurden die Sektoren Nicht-Basiskonsumgüter und Informationstechnologie durch eine stark negative Aktienausswahl beeinträchtigt. Im Bereich zyklische Konsumgüter war mehr als die Hälfte davon auf Corporate Travel Management zurückzuführen, während Suofeiya und Zhejiang Supor den größten Teil des restlichen negativen Beitrags zu den relativen Renditen des Sektors ausmachten. Es überrascht nicht, dass die Untergewichtung oder Nullgewichtung wichtiger KI-Titel den größten Teil der negativen Aktienausswahl im Bereich Informationstechnologie ausmachte und die positiven relativen Beiträge von Elite Materials, Broadcom und Hon Hai Precision mehr als ausglich.

Der insgesamt negative Allokationseffekt war auf die relative Übergewichtung des Fonds im Immobiliensektor zurückzuführen. Dies wurde jedoch teilweise durch eine positive Aktienausswahl ausgeglichen. Weitere positive Selektionseffekte waren im Finanz- und im Gesundheitswesen zu beobachten. Im Finanzsektor konnten die relativen Verluste durch Bank Rakyat und Aflac durch die positiven relativen Beiträge von BOC Hong Kong, Korean Reinsurance und Ping An Insurance mehr als ausgeglichen werden.

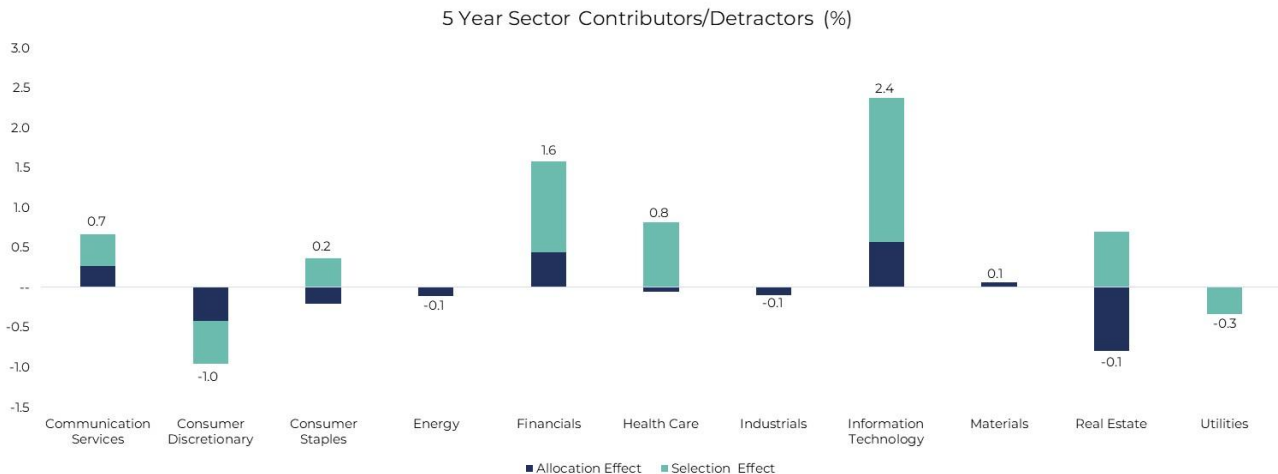
Fünf-Jahres-Betrachtung

Es ist zwar hilfreich, die Performance im Jahresverlauf zu analysieren, doch sollte man nicht vergessen, dass Schwankungen über 12 Monate auch stark vom Vorjahr beeinflusst werden können, da Unter- und Überperformance aufgeholt oder wieder aufgeholt werden (wie dieses Jahr in Korea). Daher kann es auch sinnvoll sein, einen Fünfjahreszeitraum zu betrachten, in dem sich diese Marktbewegungen ausgleichen und die wahren Ergebnisse der Fondsentscheidungen deutlicher werden.



Quelle: FactSet. MSCI AC Asia Pacific ex Japan, Guinness Global Investors in USD zum 31.12.2025

Auf Länderebene lässt sich die Performance auf positive Allokations- und Selektionseffekte zurückführen. Insbesondere unsere Allokation in den USA mit Aflac, Broadcom und Qualcomm fiel sehr positiv aus. Die positiven Allokationseffekte aus Taiwan, Singapur und sogar China sind auf relative Übergewichtungen gegenüber dem Referenzindex zurückzuführen. Bemerkenswert ist auch, dass der Fonds trotz der globalen und innenpolitischen Probleme in China in den letzten fünf Jahren Chancen finden konnte, die zu einer positiven Aktienausswahl geführt haben, obwohl er die Benchmark-Schwergewichte Alibaba und Tencent nicht halten konnte. In Australien ist der negative Effekt der Aktienausswahl fast ausschließlich auf die Schwierigkeiten zurückzuführen, mit denen Corporate Travel Management in diesem Jahr konfrontiert war.



Quelle: FactSet. MSCI AC Asia Pacific ex Japan, Guinness Global Investors in USD zum 31.12.2025

Aus Sektorsicht wurde ein geringfügig negativer Allokationseffekt, der in erster Linie auf eine relative Übergewichtung des Immobiliensektors und eine relative Untergewichtung des Sektors zyklische Konsumgüter zurückzuführen war, durch eine positive Aktienausswahl mehr als ausgeglichen. Im Gegensatz zum Immobiliensektor, wo eine positive Aktienausswahl einen Teil des negativen Allokationseffekts teilweise ausgleichen konnte, war die Aktienausswahl im Sektor zyklische Konsumgüter ebenfalls negativ. Dies war erneut zum großen Teil auf Corporate Travel Management zurückzuführen. Allerdings führte auch das zu lange Halten von Hanon Systems (Verkauf im Jahr 2024) zu einer erheblichen Beeinträchtigung der relativen Performance.

Die starke Aktienauswahl im Bereich Informationstechnologie wurde von Titeln getragen, die mit dem aktuellen KI-Trend in Verbindung stehen: Elite Materials, Hon Hai und Broadcom. Es ist jedoch anzumerken, dass diese Titel bereits vor dem KI-Boom erworben wurden und aufgrund einer starken Unternehmensführung, die dazu geführt hat, dass diese Unternehmen in ihren jeweiligen Bereichen eine dominierende Stellung einnehmen, von diesem Trend profitieren konnten. Schließlich wurde die starke Aktienauswahl aus den Sektoren Finanzen und Gesundheitswesen durch unsere chinesischen Titel (BOC Hong Kong, China Construction Bank, China Merchants Bank, ICBC und China Medical Systems) unterstützt.

Die Tendenz zu einem stärkeren Selektionseffekt spiegelt die Ergebnisse unseres Anlageprozesses wider. Durch die Bewertung der Solidität der Bilanz eines Unternehmens sowie der Fähigkeit des Managements, Dividenden zu steigern und gleichzeitig durch anhaltendes Gewinnwachstum in die nächste Entwicklungsphase zu investieren, können wir qualitativ hochwertige Unternehmen zu günstigen Bewertungen finden und mit hoher Überzeugung in sie investieren. Wichtig ist, dass dieser Prozess auch dazu beiträgt, Unternehmen zu identifizieren, die für den Fonds nicht geeignet sind. Dies wird oft unterschätzt, spielt jedoch eine ebenso wichtige Rolle für die Wertentwicklung des Fonds.

ÄNDERUNGEN IM PORTFOLIO

Im Jahr 2025 haben wir eine Änderung im Portfolio vorgenommen.

Verkauf

Link REIT verwaltet ein Portfolio von Einkaufszentren, Einzelhandelsflächen und Parkplätzen, vor allem in Hongkong, aber auch in China, Singapur und seit kurzem auch in Australien. Die Einzelhandelslandschaft in Hongkong hat sich insgesamt verbessert, was sich jedoch nicht in einer Verbesserung für Link REIT niederschlug. Jüngsten Gewinnmeldungen zufolge gingen die Umsätze der Mieter von Link REIT in Hongkong im Vergleich zum Vorjahr um über 3 % zurück. Darüber hinaus gingen die Mieterträge in Hongkong im ersten Halbjahr 2026 gegenüber dem ersten Halbjahr 2025 um 6,4 % zurück. Dies führte zu einem Rückgang der Ausschüttung pro Anteil, der unter den ohnehin schon negativen Erwartungen des Marktes lag. Wir sind zwar weiterhin mit der finanziellen Gesundheit des Unternehmens zufrieden, doch wird immer deutlicher, dass sich das makroökonomische Umfeld für Link REIT zunehmend verschlechtert. Der zunehmende Wettbewerb durch Online-Verkäufe aus China sowie durch neue Einzelhandelsflächen, die in China selbst entstehen, hat dazu geführt, dass das Management die Markterwartungen gedämpft hat und weitere Herausforderungen für 2026 prognostiziert, bevor 2027 eine mögliche Talsohle und Erholung eintreten könnten.

Kauf

Haier Smart Home ist ein chinesischer Hersteller einer Reihe von Haushaltsgeräten, darunter Kühlschränke, Gefrierschränke, Waschmaschinen und Klimaanlage. Das Unternehmen bedient sowohl den heimischen als auch den internationalen Markt, wobei beide Märkte etwa gleich groß sind. Das Management kann auf eine erfolgreiche Geschichte der Anpassung der Produktpositionierung und des Brandings zurückblicken, um die Preisgestaltungsmacht aufrechtzuerhalten. Dies führt zu einer angesichts der Branche, in der das Unternehmen tätig ist, relativ stabilen Kapitalrendite und gleichzeitig zu einer steigenden Dividende. Haier wird zu Bewertungskennzahlen gehandelt, die absolut gesehen moderat sind und unter dem langfristigen Durchschnitt des Unternehmens liegen.

Jährliche Käufe und Verkäufe

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Käufe	2	3	3	1	2	6	8	1	2	0	1	1
Verkäufe	2	4	3	1	2	6	8*	1	2	0	1	1
Gesamtbestand	36	36	36	36	36	36	37	36	36	36	36	36

* Verkauf einer Position bis zum Jahresende nicht vollständig abgeschlossen

DIVIDENDE

Im Jahr 2025 stieg die Ausschüttung der Klasse Y des Guinness Asian Equity Income Fund in GBP um 8,4 %. Die Ausschüttung in EUR stieg um 6,1 % und die Ausschüttung in USD um 15,2 %. Die durchschnittliche Ausschüttungsrendite des Fonds seit seiner Auflegung, basierend auf dem Fondspreis zum Jahresende, beträgt 4,0 % für die Anteilsklasse Y in USD, GBP und EUR.

Die Entwicklung der Dividende pro Anteil (DPS) für die Anteilsklasse Y des Fonds in Pfund Sterling ist unten dargestellt.

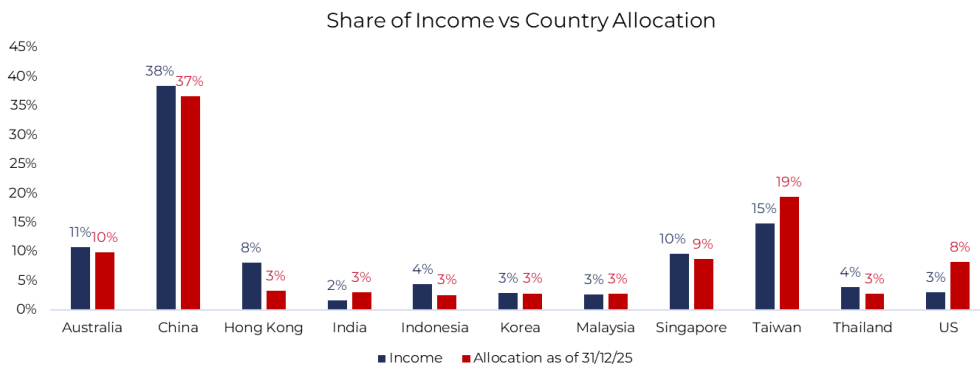


Quelle: Guinness Global Investors. Dividendenwachstum der Klasse Y in GBP

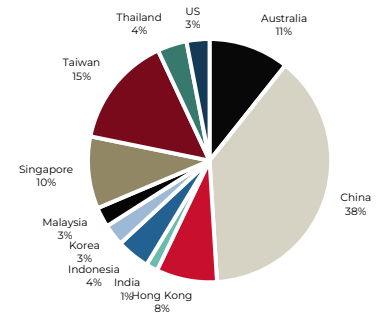
Seit Auflegung des Fonds ist die Dividende in GBP mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate (CAGR) von 3,9 % gestiegen, verglichen mit 2,2 % pro Jahr für den Referenzindex.

Herkunft der Dividenden

Die folgenden Grafiken zeigen die geografische Herkunft der Dividendenerträge, die der Fonds im Jahr 2025 erzielt hat, und wie diese im Großen und Ganzen mit den regionalen Gewichtungen des Portfolios übereinstimmen.

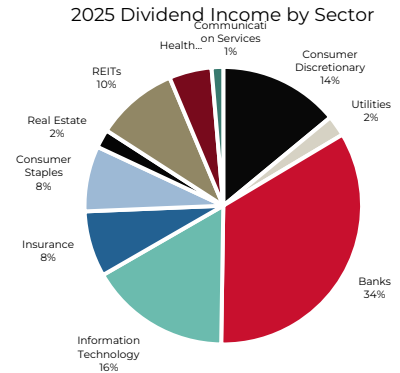
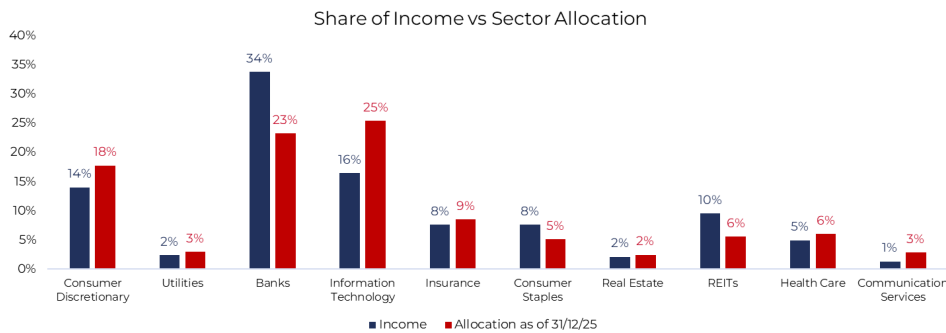


2025 Dividend Income by Country



Quelle: Guinness Global Investors. Basierend auf den Dividendenerträgen, die der Fonds erhalten hat und die in der Ausschüttung des Fonds für 2025 enthalten sind, umgerechnet in die Basiswährung des Fonds, USD. Stand: 31.12.2025

Nach Sektoren betrachtet waren die Ertragsquellen im Jahr 2025 wie folgt:



Quelle: Guinness Global Investors. Basierend auf den Dividendenerträgen, die der Fonds erhalten hat und die in der Fondsausschüttung für 2025 enthalten sind, umgerechnet in die Basiswährung des Fonds, USD. Stand: 31.12.2025

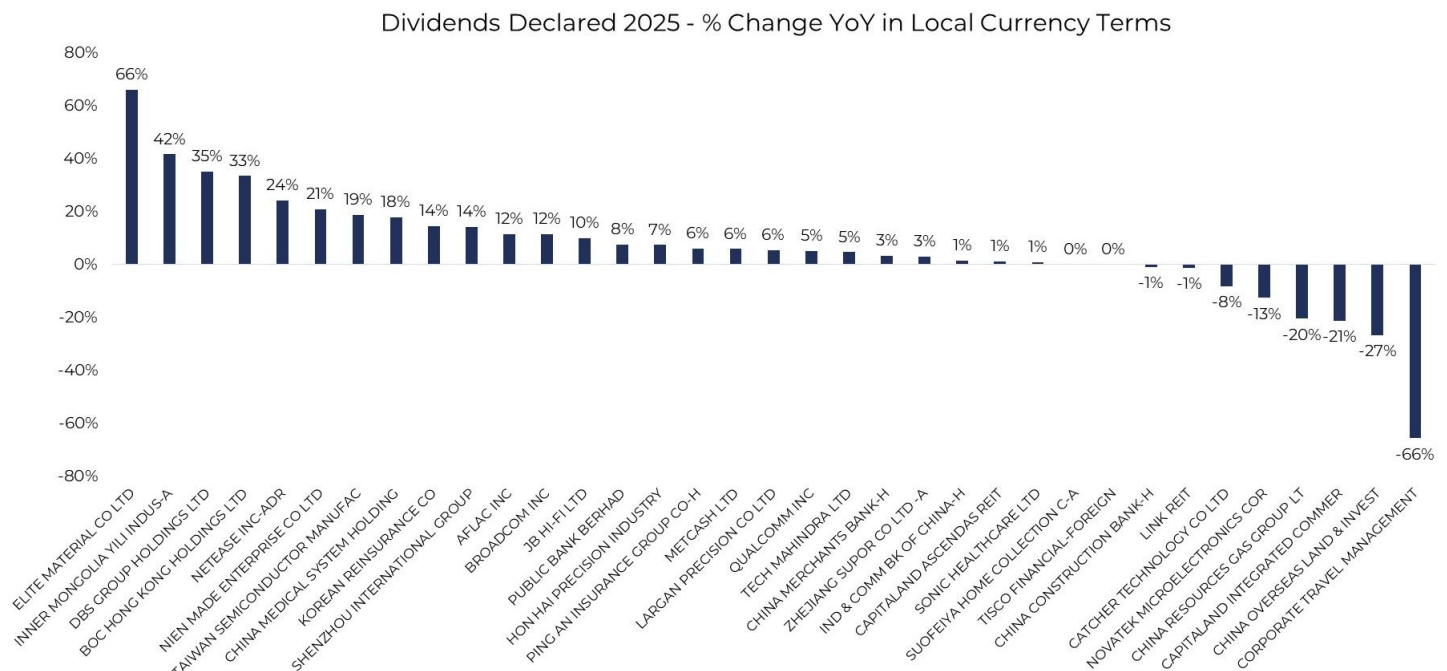
Ähnlich wie bei der Länderaufteilung entspricht der Anteil der Erträge aus den einzelnen Sektoren weitgehend unserer Sektorallokation. Hervorzuheben sind hierbei der Sektor Banken, der eine deutlich höhere Ertragsgewichtung aufwies, sowie Informationstechnologie, die eine geringere Ertragsgewichtung aufwies.

DIVIDENDENBESCHLÜSSE

Im Jahr 2025 haben von unseren 36 Positionen:

- 26 Unternehmen ihre Dividenden **erhöht**.
- 2 Unternehmen ihre Dividenden **unverändert** beibehalten.
- 8 Unternehmen **niedrigere** Dividenden gemeldet.

Die nachstehende Grafik zeigt die prozentuale Veränderung der Dividende pro Aktie gegenüber dem Vorjahr für jedes unserer Portfoliounternehmen.

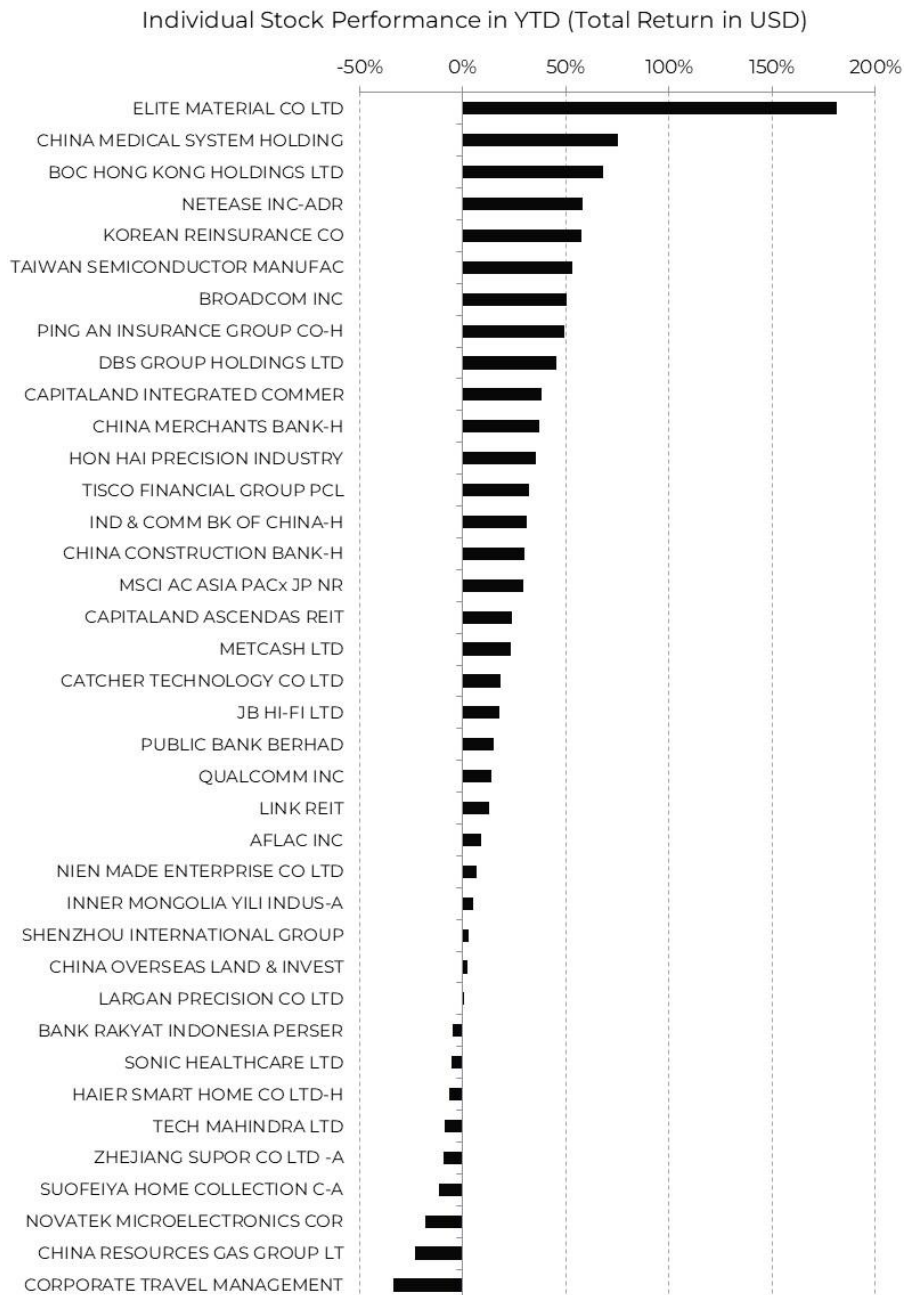


Quelle: Unternehmensberichte. Ausgeschüttete Dividenden und Aktien, die 2025 ex Dividende gehandelt werden, in lokaler Währung

Bitte beachten Sie, dass Haier Smart Home nicht in der Grafik aufgeführt ist, nachdem es erst im Dezember, nach dem Datum der Dividendenbekanntgabe des Unternehmens, in das Portfolio aufgenommen wurde.

AKTIENPERFORMANCE

Die nachstehende Grafik zeigt die Gesamtrendite für jede Position im Portfolio für 2025. Von den 36 Titeln im Portfolio blieben 21 hinter der Benchmark zurück, während 15 eine Outperformance erzielten. Die nachstehende Grafik zeigt die Wertentwicklung der einzelnen Aktien für 37 Titel, darunter Link REIT (das wir im Dezember verkauft haben), Haier Smart Home (das wir als Ersatz aufgenommen haben) und die Wertentwicklung der Benchmark. Haier hat seit seiner Aufnahme in das Portfolio die Benchmark underperformt und bis zum 31. Dezember 2025 um 8 % nachgegeben, während die Benchmark im gleichen Zeitraum um 1 % zulegen.



Quelle: Bloomberg. Stand: 31.12.2025

Spitzenreiter

Von unseren fünf Aktien mit der besten Performance stammten zwei aus dem Finanzsektor und je eine aus den Bereichen Informationstechnologie, Gesundheitswesen und Kommunikationsdienstleistungen.

Elite Material ist ein Hersteller von kupferkaschierten Laminaten (CCL), einem Material, das in Leiterplatten verwendet wird. Das Unternehmen verzeichnete 2025 einen Anstieg der Gesamtertritte um 181,5 % aufgrund der starken Endnachfrage, insbesondere im Bereich der künstlichen Intelligenz, wo Projekte fortschrittlichere Chips erfordern, die wiederum einen höheren CCL-Anteil benötigen. Das Unternehmen dürfte von seiner dominierenden Marktposition (über 70 %) bei den hochwertigsten (M8) Materialien im CCL-Bereich profitieren und wird voraussichtlich als erstes Unternehmen die nächste Generation der hochwertigsten Materialien (M9) auf den Markt bringen. Darüber hinaus ist Elite Materials ein besonders gutes Beispiel für ein starkes Management, das ein Unternehmen dazu befähigt, Veränderungen im Produktzyklus erfolgreich zu bewältigen. Wir haben das Unternehmen bereits 2017 erworben, als unsere Anlagethese sich auf den starken Marktanteil des Unternehmens bei Leiterplatten für Smartphones, Server und die Automobilindustrie konzentrierte. Das Management hat es jedoch geschafft, den Gewinn zu steigern und einen Teil der Gewinne in Forschung und Entwicklung zu reinvestieren, was einen positiven Wachstumszyklus in Gang gesetzt hat. Gleichzeitig ist es ihnen gelungen, die Dividenden kontinuierlich zu steigern, was zur Gesamtaktionärsrendite beigetragen hat.

China Medical Systems, ein führender Pharmalizenzgeber in China, baut seine interne Forschung und Entwicklung aus und verfügt über ein starkes Vertriebsnetz sowie eine solide Produktpipeline deren Markteinführung in den nächsten drei Jahren geplant ist. Das Unternehmen verzeichnete 2025 einen Anstieg der Gesamtertritte um 75,4 %, vor allem im zweiten und dritten Quartal, angetrieben durch die Nachricht, dass das Unternehmen plant, seine Tochtergesellschaft Dermavon als eigenständiges Unternehmen an der Hongkonger Börse zu notieren, sowie durch die verbesserte Stimmung im chinesischen Gesundheitssektor. Die Ausgliederung soll in Form einer Sachdividende erfolgen, wodurch eine Verwässerung der Anteile vermieden würde. Dermavon selbst ist auf Dermatologie spezialisiert und verfügt über ein vielfältiges Produkt- und Pipeline-Portfolio.

BOC Hong Kong (BOCHK) verzeichnete ein starkes erstes Halbjahr, in dem das Unternehmen nachhaltige Erträge und attraktive Dividenden mit Renditen von über 5 % erzielte, was zu einem Anstieg der Gesamtertritte um 68,2 % führte. Insbesondere stieg der Betriebsgewinn vor Rückstellungen im Vergleich zum Vorjahr um 17 % und die Eigenkapitalrendite verbesserte sich auf 12,92 %. Darüber hinaus hat sich die Stimmung am Markt verbessert, was zum Teil auf einen IPO-Boom und erste Anzeichen einer Erholung auf dem Wohnumfeldmarkt zurückzuführen ist, wodurch ein günstigeres Umfeld für das Kredit- und Vermögensverwaltungsgeschäft von BOCHK geschaffen wurde.

NetEase, dessen Gesamtertritte um 58,3 % stieg, ist einer der größten Videospielentwickler Chinas. Die starken Kursbewegungen standen im Zusammenhang mit der Wiederaufnahme der Partnerschaft mit Blizzard (die World of Warcraft zurück auf das chinesische Festland brachte), der Stabilisierung der Einnahmen aus älteren Spielen wie Eggy Party sowie dem Nachweis der Fähigkeit des Unternehmens, sein Auslandsgeschäft erfolgreich auszubauen. Marvel Rivals und Destiny: Rising trugen im letzten Berichtsquartal zu einem Wachstum der Umsatzerlöse aus Gaming und Mehrwertdiensten um 12 % gegenüber dem Vorjahr bei. Darüber hinaus folgte auf den Erfolg von Where Winds Meet im Inland eine erfolgreiche weltweite Markteinführung im November mit mehr als 2 Millionen Spielern am Tag der Markteinführung und einem Platz unter den Top 4 von Steam. Mit Blick auf die Zukunft plant das Unternehmen die Veröffentlichung von zwei Spielen in 2026. Obwohl die Bewertung im Laufe des Jahres gestiegen ist, liegt sie weiterhin unter dem historischen 5-Jahres-Durchschnitt von 17.

Korean Reinsurance stieg um 57,7% und profitierte dank verbesserter Preis- und Zeichnungsbedingungen von einem günstigen Umfeld für Rückversicherungen, was zu einer höheren Rentabilität führte. Insbesondere stieg der Nettogewinn im zweiten Quartal um 14 % im Vergleich zum Vorjahr und übertraf damit die Konsenserwartungen der Verkäuferseite um ca. 21 %. Darüber hinaus entfiel ein größerer Anteil des Produktmixes auf das Auslandsgeschäft (das eine höhere Rentabilität als das Inlandsgeschäft aufweist), was zu einer verbesserten kombinierten Schaden-Kosten-Quote von 81,5 % führte, die um 660 Basispunkte niedriger war als im Vorjahr.

Schlusslichter

Die fünf Aktien mit der schlechtesten Performance des Fonds entfielen auf drei Sektoren: drei aus dem Bereich zyklische Konsumgüter und je eine aus den Bereichen Versorger und Informationstechnologie.

Wir haben bereits im letzten Monat über **Corporate Travel Management** berichtet, jedoch erneut dazu Stellung genommen, da es sich um die Aktie mit der schlechtesten Performance des Fonds im Jahr 2025 handelt. Das Unternehmen ist ein australischer Reisedienstleister für Geschäfts- und Regierungskunden weltweit. Der Handel mit Aktien des Unternehmens wurde im August ausgesetzt, als das Management nach einem Wechsel des Wirtschaftsprüfers erstmals mitteilte, dass einige Abschlüsse des europäischen Geschäftsbereichs neu aufgestellt werden müssten. Zu diesem Zeitpunkt haben wir beschlossen, eine Abwärtskorrektur des beizulegenden Zeitwerts um -15 % vom letzten Handelspreis auf 13,66 AUD vorzunehmen. Das Management ging davon aus, dass es Ende November eine Aktualisierung und eine Wiederaufnahme des Aktienhandels geben würde. Stattdessen erhielten die Anleger die Nachricht, dass die Unregelmäßigkeiten in der Buchhaltung weniger mit dem Zeitpunkt der Umsatzrealisierung als vielmehr mit überhöhten Rechnungen und aggressiven Bilanzierungsmethoden zu tun hatten. Der Handel mit den Aktien des Unternehmens bleibt weiterhin ausgesetzt, und da keine weiteren Details zu diesen Problemen bekannt sind, haben wir beschlossen, den Buchwert um 50 % gegenüber dem letzten Handelspreis zu reduzieren, was bedeutet, dass die Gesamrendite des Unternehmens im Jahr 2025 um 33,9 % gesunken ist.

China Resources Gas verzeichnete im März aufgrund von Ergebnissen, die deutlich unter den Erwartungen der Verkäuferseite lagen, einen starken Ausverkauf. Die Gasverteilung war aufgrund eines milderer Winters sowie eines deutlichen Rückgangs der industriellen Nachfrage schwächer als erwartet. Darüber hinaus bleiben die Aussichten für neue Wohnanschlüsse aufgrund des gedämpften Immobilienmarktes in China weiterhin schwach. Die größte Sorge des Marktes war jedoch die Entscheidung des Managements, seine Dividendenpolitik zu ändern. Bislang wurden die Dividenden als Prozentsatz des Gesamtgewinns berechnet, der in den letzten Jahren auch seltene Gewinne aus Veräußerungen sowie Gewinne aus Joint Ventures umfasste. Das Management hat beschlossen, die künftigen Dividenden stattdessen auf Basis des „Kerngewinns“ zu berechnen, was unserer Meinung nach zu einem stabileren Dividendenwachstum führen dürfte. Dies bedeutet jedoch, dass das Unternehmen eine Dividendenkürzung von 18 % gemeldet hat, wodurch die Tatsache verschleiert wurde, dass die zugrunde liegenden Kerndividenden tatsächlich um 3 % gestiegen sind. Seit den Tiefstständen im März hat sich der Aktienkurs um 17 % erholt, aber die Gesamrendite bleibt mit -23,0 % eine der niedrigsten im Fonds.

Novatek Microelectronics, ein taiwanesischer Entwickler und Hersteller von integrierten Schaltkreisen (ICs), verzeichnete 2025 einen Rückgang von 18,0 %, der vor allem auf schwächere Gewinnmeldungen zurückzuführen war, nachdem sich der Wettbewerbsdruck und makroökonomische Herausforderungen auf das Unternehmensergebnis ausgewirkt hatten. Obwohl die Umsätze in den ersten drei Quartalen 2025 weitgehend unverändert blieben, führten steigende Kosten zu einem Rückgang des Bruttogewinns um 7 % und der Bruttomarge um 312 Basispunkte auf 37,5 %. Die offenbar anhaltende Abwertung des Dollars sowie das Auslaufen der chinesischen Subventionspolitik und Zollprobleme verursachten zusätzlichen Wechselkursdruck, was zu einem Rückgang des Nettogewinns um 15 % gegenüber dem Vorjahr führte. Das Unternehmen bleibt zwar vorerst im Fonds, jedoch beobachten wir den zunehmenden Wettbewerbsdruck durch chinesische Unternehmen aufmerksam und bewerten weiterhin die Fähigkeit von Novatek, diese schwierige Phase zu meistern.

Suofeiya Home Collection ist ein chinesischer Hersteller von Küchenschränken und anderen Haushaltswaren. Das Unternehmen ist daher dem Immobilienmarkt ausgesetzt und verzeichnete 2025 einen Rückgang der Gesamrendite um 11,5 %. Zwar waren Wohnungsrenovierungen für das Trade-In-Programm zugelassen, doch reichte dies nicht aus, um den anhaltenden Rückgang der Verkäufe von Neubauten auszugleichen. Dies veranlasste das Management, trotz des wachsenden Beitrags der Renovierungsnachfrage einen Umsatzrückgang für 2025 anzukündigen. Das Management strebt für 2026 eine Stabilisierung des Umsatzes an und ist der Ansicht, dass durch weitere Kostensenkungen und Effizienzsteigerungen noch Spielraum für eine Verbesserung der Bruttomargen besteht. Trotz der Herausforderungen, denen sich die Branche gegenüber sieht, sind die Kapitalrenditen stabil geblieben. Wir sind der Ansicht, dass der aktuelle Aktienkurs den Cashflows aus zukünftigen Investitionen nur einen minimalen Wert beimisst, was eine attraktive Bewertung für ein Unternehmen darstellt, das nach wie vor eine hohe Qualität aufweist. Obwohl wir die Aktie nicht aus diesem Grund halten, könnte jede zusätzliche politische Unterstützung für den Immobiliensektor durch eine Neubewertung zu einem Aufwärtstrend für die Aktie führen.

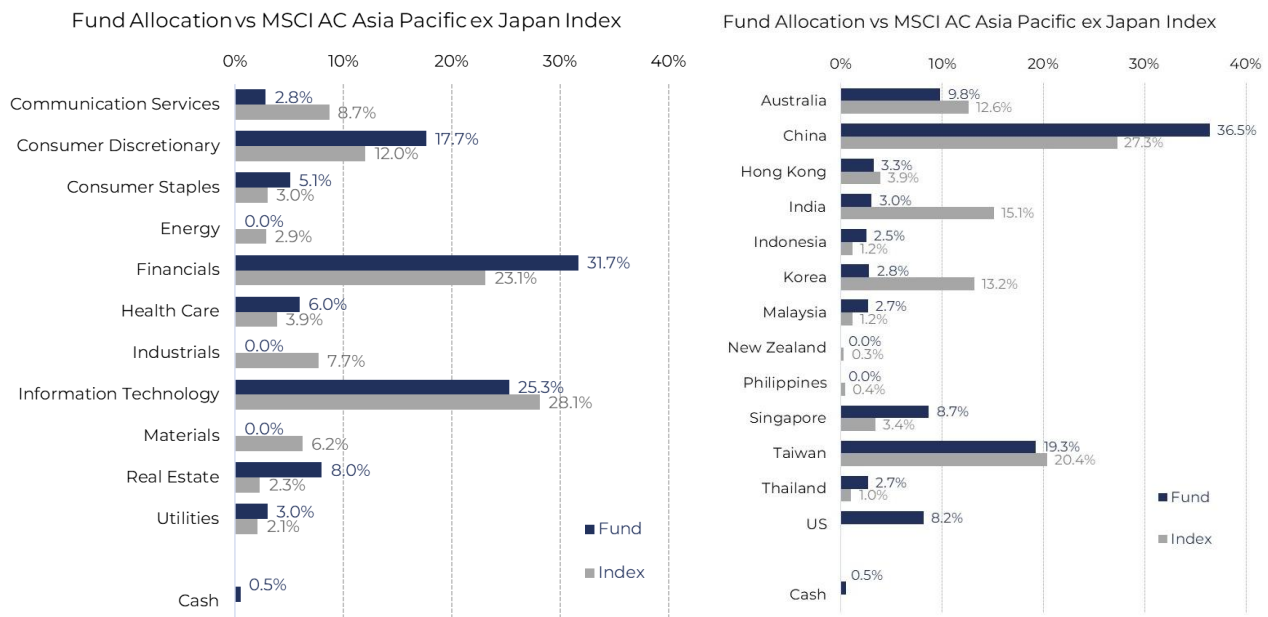
Zhejiang Supor Co, ein Hersteller von Küchenutensilien, Kochgeschirr und kleinen Haushaltsgeräten, verzeichnete 2025 einen Rückgang der Gesamrendite um 9,0 %. Das Konsumklima in China schwächte sich in der zweiten Jahreshälfte ab, was zum Teil auf die schrittweise Abschaffung der Konsumsubventionen durch die Regierung zurückzuführen war. Supor hat sich wie seine Mitbewerber dafür entschieden, den Verbrauchern eigene Subventionen zu gewähren, was zu Lasten der operativen Margen ging. Die jüngste Entscheidung der Regierung, Küchengeräte aus dem Subventionsprogramm für 2026 auszuschließen, könnte bedeuten, dass die operativen Margen von Supor weiterhin unter Druck stehen. Die Auslandsumsätze entwickelten sich im ersten Quartal positiv, nachdem die französische Muttergesellschaft von Supor die

Lieferungen vor Inkrafttreten der US-Zölle beschleunigt hatte. Das Management revidierte seine Prognose für 2025 auf ein flaches bis leicht positives Wachstum im Ausland. Die Verlagerung der Exportaufträge von China zu den wachsenden vietnamesischen Fabriken des Unternehmens hat ebenfalls auf die Margen gedrückt, obwohl wir davon ausgehen, dass sich die Auswirkungen mit steigender Auslastung in Vietnam abschwächen werden. Unserer Ansicht nach sind die Unternehmensführung und das Cash-Return-Profil von Supor weiterhin ausgezeichnet. Die Aktie bietet eine Dividendenrendite von 6 % und wird nahe den niedrigsten Bewertungen der letzten zehn Jahre gehandelt. Der aktuelle Aktienkurs erfordert nur ein moderates Gewinnwachstum, um eine attraktive annualisierte Rendite zu erzielen.

PORTFOLIO-POSITIONIERUNG

Die folgenden Grafiken zeigen die Unterschiede in der Sektorallokation zwischen dem Fonds und unserer neuen Benchmark.

Der Fonds war in der Vergangenheit übergewichtet in den Sektoren Finanzen und Immobilien, was sich auch in diesem Jahr fortgesetzt hat. Darüber hinaus haben wir unsere Nullgewichtung in den Sektoren Energie und Rohstoffe beibehalten. Unternehmen in diesen Sektoren sind tendenziell eher zyklisch geprägt, sodass viele von ihnen nicht mit unserem Anlageprozess vereinbar sind.

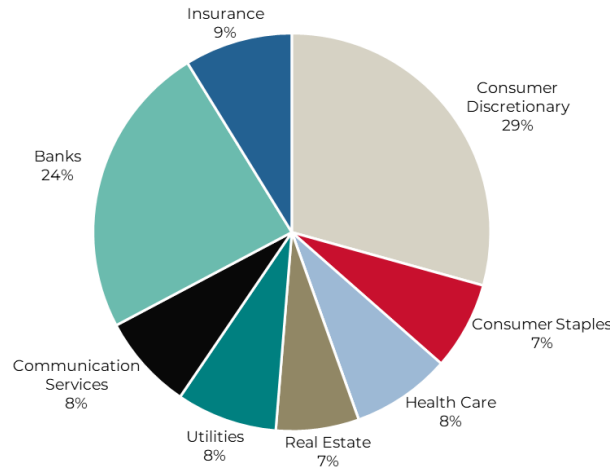


Quelle: Guinness Global Investors, Bloomberg. Stand: 31.12.2025

Wie bereits erwähnt, umfasst unsere neue Benchmark den indischen Markt. Infolgedessen sind wir nun in Indien gegenüber der Benchmark untergewichtet und in China stärker übergewichtet. Darüber hinaus halten wir weiterhin drei in den USA notierte Positionen im Fonds: Aflac, Qualcomm und Broadcom. Zur Erinnerung: Der Fonds verlangt, dass Unternehmen in der Region Asien-Pazifik notiert sind und gehandelt werden oder mindestens 50 % ihrer Vermögenswerte oder mindestens 50 % ihrer Einnahmen aus dieser Region stammen.

Mit 37 % ist China weiterhin das größte Einzelengagement des Fonds. Die nachstehende Grafik zeigt die zugrunde liegenden Engagements mit den tatsächlichen Portfoliogewichtungen.

2025 Portfolio Allocation to China



Quelle: Guinness Global Investors, Stand: 31.12.2025

AUSBLICK

Für langfristige Anleger bleiben die Chancen im Jahr 2026 unserer Meinung nach dieselben wie in 2025: Es gilt, Unternehmen zu identifizieren, die strukturelle Vorteile in nachhaltige wirtschaftliche Erträge umwandeln können, und gleichzeitig die Disziplin zu wahren, Bereiche zu meiden, in denen der Optimismus bereits in den Kursen eingepreist zu sein scheint. Im Laufe des Jahres 2025 hat die sich wandelnde Handelsarchitektur Asiens zunehmend an Bedeutung gewonnen und gezeigt, dass die Region über gute Aussichten verfügt. Jahrzehntelange Diversifizierung und Vertiefung der intraregionalen Handelsbeziehungen haben zu einer gewissen Abgrenzung gegenüber externen Schocks geführt. Chinas Exporte in die USA gingen gemessen am Gesamtvolumen weiter zurück, während die Lieferungen in die ASEAN-Staaten (ebenso wie die Lieferungen nach Lateinamerika und Afrika) zunahmen. Für einen Großteil der Region spielen die Binnennachfrage und regionale Lieferketten eine immer größere Rolle für die Aufrechterhaltung des Wachstums als die direkte Abhängigkeit vom US-Verbraucher. Dies bietet zwar keine Immunität gegen globale Schwankungen, deutet jedoch auf ein ausgewogeneres und widerstandsfähigeres Wachstumsmodell als in früheren Zyklen hin.

Innerhalb Asiens wird China sowohl als eigenständiger Markt als auch als Motor des regionalen Handels weiterhin eine zentrale Rolle spielen. Das vergangene Jahr hat gezeigt, dass China in der Lage ist, den Bemühungen der USA entgegenzuwirken, den Marktzugang für in China hergestellte Produkte zu beschränken. Das Handelsembargo zwischen den beiden Ländern führte schließlich zu einem einjährigen Handelsfrieden, wobei die USA sich bereit erklärten, Strafzölle auszusetzen, im Gegenzug dafür, dass China die Exportbeschränkungen für Seltenerdmetalle und Sojabohnen lockerte. Der relative Erfolg in diesem Bereich wird China wahrscheinlich dazu ermutigen, sein exportorientiertes Wachstumsmodell auf Technologien der nächsten Generation auszuweiten. Allerdings muss China weiterhin mit einer instabilen Binnenwirtschaft und den langsamen Auswirkungen seiner Anti-Involutionspolitik kämpfen. Wir beobachten weiterhin die Entwicklungen hinsichtlich der politischen Ausrichtung und der allgemeinen Entwicklung des exportorientierten Modells Chinas, die unserer Ansicht nach beide im März behandelt werden, wenn Peking seinen 15. Fünfjahresplan für 2026-2030 veröffentlicht. Der einjährige Handelsfrieden läuft ebenfalls im November 2026 aus, sodass wir mit zunehmender Nähe zum Ablaufdatum ähnliche Turbulenzen wie in diesem Jahr erwarten.

Wir gehen auch davon aus, dass KI in 2026 weiterhin ein wichtiges Anlagethema sein wird. Wir bleiben jedoch vorsichtig hinsichtlich des Konzentrationsrisikos bei den KI-Nutznießern, insbesondere da die Bewertungen weiter steigen. Darüber hinaus stellen wir fest, dass die jüngste Entscheidung der USA, bestimmte Zölle auf Halbleiter bis später in diesem Jahrzehnt auszusetzen, zwar eine vorübergehende Entlastung darstellt, aber nichts an der zugrunde liegenden Entwicklung eines zunehmenden strategischen Wettbewerbs ändert, den die derzeitigen asiatischen KI-Nutznießer (TSMC, Samsung und SK Hynix) vorsichtig navigieren müssen.

Guinness Asian Equity Income

Unser Fokus wird auch 2026 weiterhin auf den vier Grundpfeilern des Fonds liegen.

		Fonds	MSCI AC Asia Pacific ex Japan Index
Qualität	Eigenkapitalrendite	17 %	12 %
	Gewichteter Durchschnitt Nettoverschuld / Eigenkapital	9 %	50 %
Wert	Kurs-Gewinn-Verhältnis (2026e)	12,5x	17,4x
	FCF-Rendite (LTM)	10,0 %	4,0 %
Dividende	Dividendenrendite (LTM)	3,8 % (net)	2,2 % (gross)
	Gewichtete durchschnittliche Ausschüttungsquote	62 %	43 %
Überzeugung	Anzahl der Aktien	36	1.060
	Active Share	91 %	-

Quelle: Guinness Global Investors, Bloomberg. Portfoliokennzahlen im Vergleich zum Index. Stand: 31.12.2025

Portfoliomanager

Edmund Harriss
Mark Hammonds

GUINNESS ASIAN EQUITY INCOME FUND - FAKTEN ZUM FONDS

Fondsgröße	\$309.4m
Auflegungsdatum	19.12.2013
OCF	0.77%
Benchmark	MSCI AC Asia Pacific ex Japan TR
Historische Dividendenrendite	4.1% (Y GBP Dist)

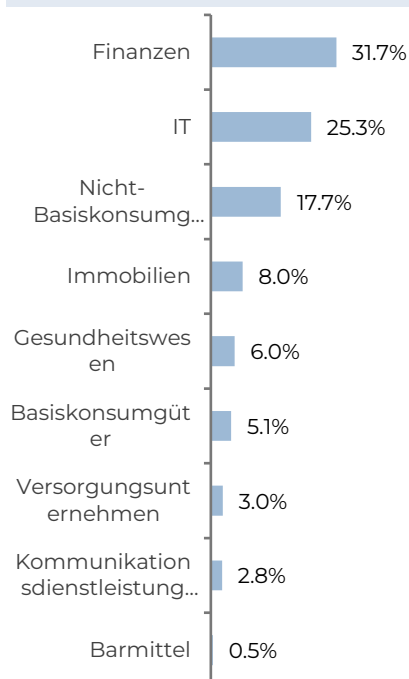
GUINNESS ASIAN EQUITY INCOME FUND - PORTFOLIO

10 größte Positionen

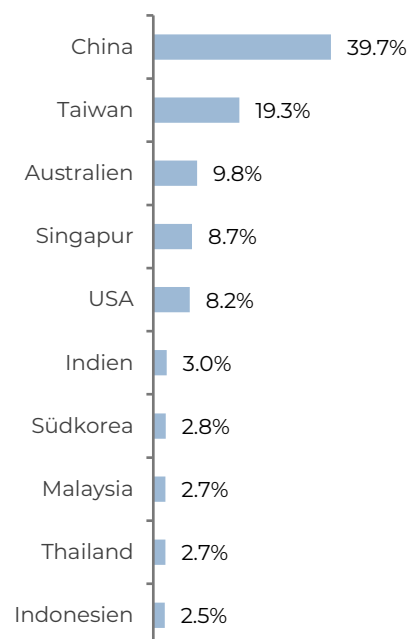
BOC Hong Kong	3.3%
Ping An Insurance	3.2%
DBS Group Holdings	3.2%
Elite Material	3.1%
ICBC	3.1%
Taiwan Semiconductor	3.1%
Sonic Healthcare	3.0%
Tech Mahindra	3.0%
Suofeiya Home Collection	3.0%
China Resources Gas Group	3.0%

10 größte Positionen	31.1%
Anzahl der Positionen	36

Branchengewichtung



Ländergewichtung



Guinness Asian Equity Income Fund

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit sagt nichts über zukünftige Erträge aus.

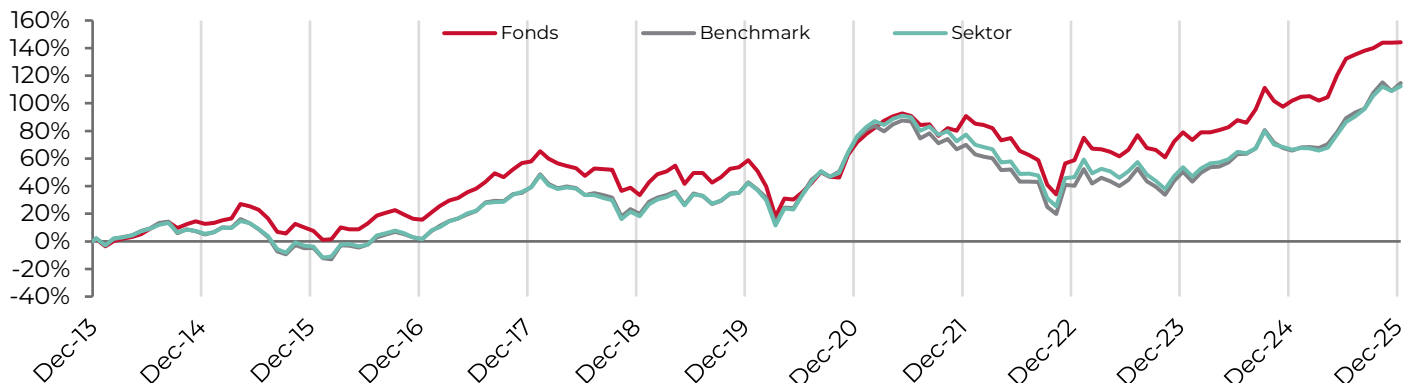
GUINNESS ASIAN EQUITY INCOME FUND - FONDSPERFORMANCE

Gesamtrendite (GBP)	1 Monat	Jahr bis heute	1 J	3 J	5 J	10 J
Fonds	-1.4%	+12.6%	+12.6%	+37.5%	+44.5%	+148.5%
MSCI AC Asia Pacific ex Japan TR	+1.3%	+20.6%	+20.6%	+37.0%	+24.8%	+147.1%
IA Asia Pacific Excluding Japan TR	+1.1%	+19.0%	+19.0%	+29.5%	+22.4%	+141.6%
Gesamtrendite (USD)	1 Monat	Jahr bis heute	1 J	3 J	5 J	10 J
Fonds	+0.1%	+20.9%	+20.9%	+53.8%	+42.2%	+126.9%
MSCI AC Asia Pacific ex Japan TR	+2.8%	+29.6%	+29.6%	+53.2%	+22.8%	+125.5%
IA Asia Pacific Excluding Japan TR	+2.6%	+27.8%	+27.8%	+44.9%	+20.5%	+120.5%
Gesamtrendite (EUR)	1 Monat	Jahr bis heute	1 J	3 J	5 J	10 J
Fonds	-1.1%	+6.6%	+6.6%	+39.7%	+48.1%	+109.8%
MSCI AC Asia Pacific ex Japan TR	+1.6%	+14.2%	+14.2%	+39.2%	+27.9%	+108.6%
IA Asia Pacific Excluding Japan TR	+1.4%	+12.6%	+12.6%	+31.6%	+25.5%	+104.0%

GUINNESS ASIAN EQUITY INCOME FUND - JAHRliche

Gesamtrendite (GBP)	2025	2024	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016
Fonds	+12.6%	+14.9%	+6.4%	-6.3%	+12.2%	+4.8%	+14.4%	-10.3%	+24.6%	+28.2%
MSCI AC Asia Pacific ex Japan TR	+20.6%	+12.1%	+1.3%	-7.1%	-2.0%	+18.7%	+14.6%	-8.6%	+25.1%	+27.3%
IA Asia Pacific Excluding Japan TR	+19.0%	+10.0%	-1.0%	-6.9%	+1.5%	+20.0%	+15.8%	-9.8%	+25.3%	+25.7%
Gesamtrendite (USD)	2025	2024	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016
Fonds	+20.9%	+12.8%	+12.7%	-16.8%	+11.1%	+8.1%	+19.0%	-15.5%	+36.5%	+7.5%
MSCI AC Asia Pacific ex Japan TR	+29.6%	+10.2%	+7.4%	-17.5%	-2.9%	+22.4%	+19.2%	-13.9%	+37.0%	+6.8%
IA Asia Pacific Excluding Japan TR	+27.8%	+8.1%	+4.9%	-17.3%	+0.5%	+23.8%	+20.4%	-15.1%	+37.2%	+5.3%
Gesamtrendite (EUR)	2025	2024	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016
Fonds	+6.6%	+20.4%	+8.9%	-11.4%	+19.6%	-0.8%	+21.2%	-11.2%	+19.9%	+10.7%
MSCI AC Asia Pacific ex Japan TR	+14.2%	+17.5%	+3.7%	-12.1%	+4.5%	+12.3%	+21.3%	-9.6%	+20.3%	+10.0%
IA Asia Pacific Excluding Japan TR	+12.6%	+15.3%	+1.4%	-11.9%	+8.2%	+13.6%	+22.7%	-10.8%	+20.5%	+8.5%

GUINNESS ASIAN EQUITY INCOME FUND - PERFORMANCE SEIT AUFLAGE (USD)



Quelle: FE fundinfo zum 31.12.25. Anleger sollten beachten, dass Gebühren und Kosten dem Kapital des Fonds belastet werden. Dies reduziert die Rendite Ihrer Anlage um einen Betrag, der der Total Expense Ratio (TER) entspricht. Die aktuelle TER ist 0.77%. Die Renditen für Anteilsklassen mit einer anderen TER variieren entsprechend. Zudem fallen Transaktionskosten an, wenn ein Fonds Wertpapiere kauft oder verkauft. Die Wertentwicklung spiegelt keinen Ausgabeaufschlag wider; ein solcher Aufschlag reduziert ebenfalls die Rendite.

WS GUINNESS ASIAN EQUITY INCOME FUND - FAKTEN ZUM FONDS

Fondsgröße	£4.5m
Auflegungsdatum	04.02.2021
OCF	0.77%
Benchmark	MSCI AC Asia Pacific ex Japan TR
Historische Dividendenrendite	3.7% (Y GBP Inc)

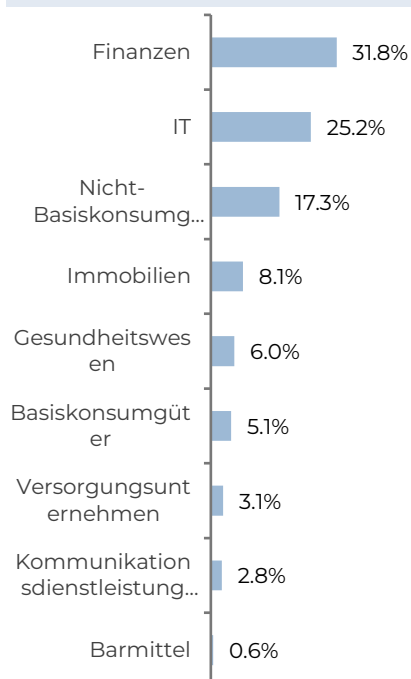
WS GUINNESS ASIAN EQUITY INCOME FUND - PORTFOLIO

10 größte Positionen

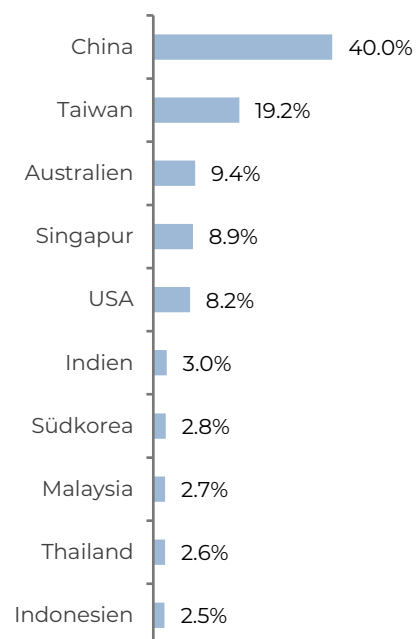
BOC Hong Kong	3.3%
Ping An Insurance	3.3%
ICBC	3.2%
DBS Group Holdings	3.2%
Elite Material	3.1%
China Resources Gas Group	3.1%
China Construction Bank	3.0%
Tech Mahindra	3.0%
Sonic Healthcare	3.0%
Suofeiya Home Collection	3.0%

10 größte Positionen	31.3%
Anzahl der Positionen	36

Branchengewichtung



Ländergewichtung



WS Guinness Asian Equity Income Fund

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit sagt nichts über zukünftige Erträge aus.

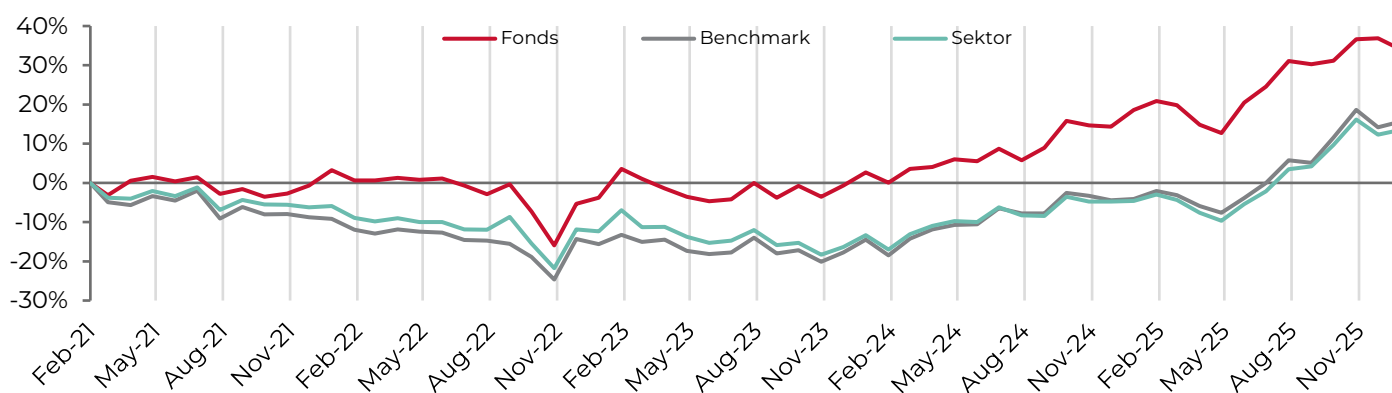
WS GUINNESS ASIAN EQUITY INCOME FUND - FONDSPERFORMANCE

Gesamtrendite (GBP)	1 Monat	Jahr bis heute	1 J	3 J	5 J	10 J
Fonds	-2.1%	+13.1%	+13.1%	+39.3%	-	-
MSCI AC Asia Pacific ex Japan TR	+1.3%	+20.6%	+20.6%	+37.0%	-	-
IA Asia Pacific Excluding Japan TR	+1.1%	+19.0%	+19.0%	+29.5%	-	-

WS GUINNESS ASIAN EQUITY INCOME FUND - JAHRliche

Gesamtrendite (GBP)	2025	2024	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016
Fonds	+13.1%	+15.5%	+6.7%	-6.8%	-	-	-	-	-	-
MSCI AC Asia Pacific ex Japan TR	+20.6%	+12.1%	+1.3%	-7.1%	-	-	-	-	-	-
IA Asia Pacific Excluding Japan TR	+19.0%	+10.0%	-1.0%	-6.9%	-	-	-	-	-	-

WS GUINNESS ASIAN EQUITY INCOME FUND - PERFORMANCE SEIT AUFLAGE (GBP)



Herausgegeben von Guinness Global Investors, einem Handelsnamen von Guinness Asset Management Limited, das von der Financial Conduct Authority zugelassen ist und reguliert wird.

Dieser Bericht dient in erster Linie dazu, Sie über den Guinness Asian Equity Income Fund und den WS Guinness Asian Equity Income Fund zu informieren. Er kann Informationen über das Portfolio der Fonds enthalten, einschließlich der jüngsten Aktivitäten und der Performance. Er enthält Fakten in Bezug auf die Aktienmärkte und unsere eigene Interpretation. Bei jeder Anlageentscheidung sollten Sie die Subjektivität der in diesem Bericht enthaltenen Kommentare berücksichtigen. Dieses Dokument dient lediglich der Information. Alle darin enthaltenen Informationen werden als zuverlässig erachtet, können jedoch ungenau oder unvollständig sein; alle geäußerten Meinungen sind zum Zeitpunkt der Erstellung des Dokuments aufrichtig, werden jedoch nicht garantiert. Sie sollten sich daher nicht auf den Inhalt dieses Dokuments verlassen. Es sollte nicht als Empfehlung verstanden werden, in die Fonds zu investieren oder einzelne Wertpapiere zu kaufen oder zu verkaufen, noch stellt es ein Verkaufsangebot dar.

GUINNESS ASIAN EQUITY INCOME FUND

Dokumentation

Die für eine Anlage erforderlichen Unterlagen, einschließlich Verkaufsprospekt, Basisinformationsblatt und Antragsformular, sind im Internet auf www.guinnessgi.com oder bei folgenden Stellen erhältlich:

- bei der Managementgesellschaft Waystone Management Company (IE) Limited (Waystone IE) 2nd Floor 35 Shelbourne Road, Ballsbridge, Dublin D04 A4E0; oder

- beim Promoter und Investmentmanager Guinness Asset Management Ltd, 18 Smith Square, London SW1P 3HZ.

Waystone IE ist eine nach irischem Recht gegründete Gesellschaft mit eingetragenem Sitz in 35 Shelbourne Rd, Ballsbridge, Dublin, D04 A4E0 Irland, die von der irischen Zentralbank zugelassen ist, Guinness Asset Management Ltd. zum Anlageverwalter dieses Fonds ernannt hat und als Verwalter das Recht hat, die für den Vertrieb der Fonds getroffenen Vereinbarungen gemäß der OGAW-Richtlinie zu kündigen.

Investorenrechte

Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte in englischer Sprache, einschließlich kollektiver Rechtsbehelfsmechanismen, finden Sie hier: <https://www.waystone.com/waystone-policies/>

Wohnsitz

In Ländern, in denen der Fonds nicht zum Verkauf registriert ist, oder unter anderen Umständen, in denen sein Vertrieb nicht zulässig oder ungesetzlich ist, sollte der Fonds nicht an ansässige Privatkunden vertrieben werden. **HINWEIS: DIESE ANLAGE IST NICHT ZUM VERKAUF AN U.S. PERSONEN BESTIMMT.**

Struktur & Regulierung

Der Fonds ist ein Teilfonds der Guinness Asset Management Funds PLC (die "Gesellschaft"), einer offenen Investmentgesellschaft mit Umbrella-Status, die in Irland

gegründet wurde und von der irischen Zentralbank zugelassen und beaufsichtigt wird und im Rahmen der EU-Gesetzgebung tätig ist. Wenn Sie Zweifel an der Eignung einer Anlage in diesen Fonds haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.

Schweiz

Es handelt sich um Werbematerial. Den Verkaufsprospekt und das KID für die Schweiz, die Satzung sowie die Jahres- und Halbjahresberichte erhalten Sie kostenlos beim Vertreter in der Schweiz, REYL & Cie S.A., Rue du Rhône 4, 1204 Genf, Schweiz. Die Zahlstelle ist die Banque Cantonale de Genève, 17 Quai de l'Ile, 1204 Genf, Schweiz.

Singapur

Der Fonds ist nicht von der Monetary Authority of Singapore ("MAS") zugelassen oder anerkannt und die Anteile dürfen nicht an Privatanleger verkauft werden. Der Fonds ist bei der MAS als "Restricted Foreign Scheme" registriert. Anteile des Fonds dürfen nur institutionellen und akkreditierten Anlegern (gemäß der Definition im Securities and Futures Act (Cap.289)) ("SFA") angeboten werden und dieses Material ist auf die Anleger dieser Kategorien beschränkt.

WS GUINNESS ASIAN EQUITY INCOME FUND

Dokumentation

Die für eine Anlage erforderlichen Unterlagen, einschließlich des Prospekts, der wesentlichen Informationen für den Anleger (Key Investor Information Document - KIID) und des Antragsformulars, sind in englischer Sprache unter www.fundsolutions.net/uk/guinness-global-investors/ oder kostenlos unter folgender Adresse erhältlich:-

Waystone Management (UK) Limited
PO Box 389
Darlington
DL1 9UF

Allgemeine Anfragen: 0345 922 0044
E-Mail: wtas-investorservices@waystone.com
Dealing: ordergroup@waystone.com

Waystone Management(UK) Limited ist von der Financial Conduct Authority zugelassen und wird von ihr reguliert.

Wohnsitz

In Ländern, in denen der Fonds nicht zum Verkauf registriert ist, oder unter anderen Umständen, in denen sein Vertrieb nicht erlaubt oder ungesetzlich ist, sollte der Fonds nicht an ansässige Privatkunden vertrieben werden. Dieser Fonds ist für den öffentlichen Vertrieb im Vereinigten Königreich registriert, jedoch nicht in anderen Ländern.

Struktur & Regulierung

Der Fonds ist ein Teilfonds von WS Guinness Investment Funds, einer Investmentgesellschaft mit variablem Kapital, die mit beschränkter Haftung gegründet und von der Financial Conduct Authority registriert wurde.

Telefongespräche werden aufgezeichnet und überwacht.